

Gemeindezeitung

KASTELRUTH

Jahrgang 27 · Nr. 9

Oktober 2010



Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Kastelruth

Versand im Postabonn.
70% Filiale Bozen

FAMILIE & SOZIALES

- 3 Caritas sammelt gebrauchte Kleider
- 5 Mittelschule Kastelruth
- 6 Wohnbau-Informationsmesse

POLITIK

- 14 Informationsaustausch
der Bürgerlisten

VEREINE

- 15 ASC Seiser Alpe
- 16 Frauentreff Seis
- 17 Singgemeinschaft Runggaditsch

JUGEND & SENIOREN

- 20 Jugend musiziert
- 21 Jugendräume
- 22 Tanzen ab der Lebensmitte

UMWELT & GESUNDHEIT

- 24 Fortbildung »Junior Ranger«

KULTUR

- 28 Sprachentreff in der Bibliothek Seis

GEMEINDE

- 32 Fundbuch-Liste

Beratungsstelle für die Pflege zu Hause



- Pflegebedürftige und pflegende Angehörige können sich ab sofort mit ihren Fragen und Sorgen an die Beratungsstelle für die Pflege zu Hause im Sozialsprengel Eggental-Schlern wenden.

- Die Beratungsstelle informiert, berät, hilft und „hilft helfen“.



Bezirksgemeinschaft Salten - Schlern
Comunità Comprensoriale di Salto - Sciliar
Cumunità Raion Salten - Sciliar

■ Beratungsstelle für
die Pflege zu Hause S. 2

■ Diakonatsweihe
von Wolfgang Penn S. 9

■ Alphornbläsertreffen auf
der Seiser Alm S. 12

BEZIRKSGEMEINSCHAFT SALTEN - SCHLERN



»Hilfe für die Helfer«

Wir wissen, es kann jeden treffen. Zum Beispiel durch einen Unfall, eine schwere Krankheit oder einfach durch das Älterwerden: Plötzlich sind die einfachsten Dinge ohne fremde Hilfe nicht mehr machbar. Aber was passiert wirklich, wenn Selbstverständlichkeiten wie Aufstehen, sich Waschen, Anziehen, Kochen oder eine eigenständige Haushaltsführung alleine nicht mehr möglich sind? Wer hilft der pflegebedürftigen Person? Und wer hilft denen, die entscheiden, sich mit viel Aufopferung um diese pflegebedürftigen Familienangehörigen zu kümmern?

Seit Oktober 2010 gibt es im Sozialsprenkel Eggental-Schlern eine **Beratungsstelle** für die Pflege zuhause: sie informiert, berät, hilft und »hilft helfen« – und zwar direkt am Wohnort der pflegenden Angehörigen oder der pflegebedürftigen Person.

In den Gemeinden der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern betreuen derzeit über 700 Familien einen pflege-

bedürftigen Angehörigen zuhause. Dabei sind sie von Anfang an mit vielen kleinen und großen Fragen und Entscheidungen konfrontiert: Wie organisiere ich den Pflegealltag? Wie finde ich eine private Pflege- oder Hilfskraft? Wer kann mich in der Pflege zumindest von Zeit zu Zeit ein wenig entlasten? Wo erhalte ich fachliche Tipps und Pflegeanleitungen? Auf welche finanziellen Unterstützungen habe ich Anrecht?

Mit solchen und ähnlichen Fragen können sich Betroffene und Interessierte nun an die neue Beratungsstelle im Sozialsprenkel Eggental-Schlern wenden. Dort oder bei sich zuhause erhalten sie alle notwendigen Informationen, eine umfassende und kompetente Beratung, aber auch fachliche Pflege- und Betreuungsleistungen oder eine Hilfestellung bei der Inanspruchnahme von Angeboten anderer Dienste und Einrichtungen wie z. B. eine Tagesbetreuung oder eine Kurzaufnahme im Seniorenheim und vieles andere mehr.

Möglich ist dies dank der engen Zusammenarbeit des Hauspflege-

Beratungsstelle
für die Pflege zu Hause

Wir beantworten Ihre Fragen

Wir beraten Sie persönlich, vertraulich und kompetent

Wir unterstützen Sie in der Pflege und bei der Suche nach Hilfskräften

Rufen Sie uns an, wir kommen zu Ihnen

dienstes des Sozialsprenkels mit einer Reihe anderer Dienste und Institutionen, wie dem Krankenpflegedienst, den Basisärzten, den Altersheimen oder dem Arbeitsvermittlungszentrum Bozen, wodurch beispielsweise **»ohne viel Rennereien«** eine Vermittlung von privaten Pflege- und Hilfskräften ermöglicht wird.

Das vorrangige Ziel dieser neuen Anlaufstelle des Sozialsprenkels ist es somit, über das eigene Pflege- und Betreuungsangebot hinaus eine möglichst unbürokratische und effiziente Aktivierung, Bündelung und Vernetzung aller bestehenden Hilfsangebote für pflegende Angehörige zu ermöglichen und damit bürgernah und umfassend **»Hilfe aus einer Hand«** anzubieten.

55er aufgepasst!

Wir treffen uns am **16. Oktober 2010**
zu unserem **Jahrgangsausflug**.

Von Brixen aus wandern wir zum Hofschank Aichner nach St. Leonhard und lassen uns von Eugen (ex Schlernbodenwirt) und seiner Familie verwöhnen.

Weitere Infos und Anmeldungen
bei Evi, Tel. 333 617 6627 oder
Toni, Tel. 0471 706 525

Meldet euch bitte innerhalb 08. Oktober 2010!

**Ihre Ansprechpartnerin
in der
Beratungsstelle für die Pflege
zuhause**

im Sozialsprenkel Eggental Schlern
ist die Einsatzleiterin
des Hauspflegedienstes
Frau Ursula Thaler
Tel. 0471 365 244

CARITAS

Caritas sammelt gebrauchte Kleider

Derzeit werden in allen Südtiroler Pfarreien die leeren Caritas-Säcke verteilt. Stichtag für die süd-tirolweite Gebrauchtkleidersammlung ist heuer der 6. November. Mithilfe von über 3.000 Freiwilligen sammelt die Caritas in allen 280 Südtiroler Pfarreien gebrauchte, aber gut erhaltene Kleider und Haushaltswäsche wie Vorhänge, Bettwäsche, Handtücher, sowie Schuhe und Taschen ein. Die Kleider sind für den weltweiten Gebrauchtkleidermarkt bestimmt. Von Südtirol aus treten sie gleich nach der Sammlung ihre Reise in die verschiedenen Sortierwerke der Abnehmerfirma Tesmapri an, wo sie nach Qualität sortiert und weiterverkauft werden. Die über 1.100 Tonnen Kleider, die im vergangenen Jahr 2009 abgegeben wurden, waren großteils in einem guten Zustand. Dementsprechend hoch war der Erlös von knapp 160.000 Euro, den die Caritas für die Unterstützung von Menschen in Not in Südtirol einsetzte. Die Caritas-Verantwortlichen hoffen auch heuer auf eine gute Qualität der abgegebenen Kleider. Nur dann können diese sinnvoll weiterverwendet werden. Der Erlös aus der Sammlung kommt heuer der Freiwilligenarbeit, der Hospizbewegung, der Arbeit mit obdachlosen Menschen und dem Solidaritätsfonds zugute.

Die Vorbereitungen für die Gebrauchtkleidersammlung sind bereits voll angelaufen. In den 280 Südtiroler Pfarregemeinden werden ab September insgesamt 400.000 gelbe Gebrauchtkleidersäcke verteilt. In manchen Ortschaften liegen die Säcke außerdem in Bäckereien und anderen Geschäften aus. Auch die Verantwortlichen in den Pfarreien, die die Caritas jedes Jahr unterstützen, stecken bereits mitten in



der Organisation der Sammlung. »Am 6. November gilt es, über 1.000 Tonnen Kleider aus den einzelnen Südtiroler Haushalten an nur einem Tag einzusammeln und die gelben Säcke sauber und trocken zu verladen. Dazu bedarf es einer genauen Planung. Ohne die Hilfe der über 3.000 Freiwilligen wäre das nicht möglich«, bedankt sich Christian Klotzner, Koordinator der Gebrauchtkleidersammlung, für den tatkräftigen Einsatz.

In einigen Pfarreien werden die Gebrauchtkleidersäcke von der Straße weg gesammelt. In anderen werden bereits einige Tage vorher Sammelstellen eingerichtet, um die Kleider vor Nässe zu schützen. Die Caritas bittet die Bevölkerung, sich rechtzeitig in ihrer Pfarrei oder bei den Ortsverantwortlichen zu erkundigen, wann und wo die gefüllten Säcke abgegeben werden können. Sie sollen nicht schon Tage vorher herumliegen, aufgerissen oder nass werden.

Die Caritas bittet auch heuer, nur gut erhaltene Kleider, Schuhe (paarweise

zusammengebunden), Taschen und Haushaltswäsche wie Decken, Bettwäsche, Handtücher, Tischdecken und Vorhänge abzugeben.

Schadhafte oder schmutzige Bekleidung und Textilien wie Stoffetzen oder Putzlappen, Textilabfälle und löchrige, abgetragene Schuhe sollten über den Restmüll entsorgt werden. Die Ware ist für den weltweiten Gebrauchtkleidermarkt bestimmt. Noch am Tag der Sammlung werden die Säcke in den Verladestellen auf große Sattelschlepper – Wagons werden heuer keine mehr zur Verfügung gestellt – umgeladen. Wenn die Laster voll sind, beginnt die Reise in die Sortierwerke der Abnehmerfirma Tesmapri. Der Großteil der Gebrauchtkleider wird in Livorno zu großen Ballen zusammengebunden und nach Tunesien verschifft. Die Firma Tesmapri, die ihren Sitz in Prato (Toskana) hat, führt

dort mehrere Sortierwerke. Kleider aus aller Welt, vorwiegend aber aus europäischen Ländern, werden dort nach vier Qualitätsstufen sortiert und zum Weiterverkauf vorbereitet. Zerrissene, schmutzige und sehr abgetragene Textilien werden in eigenen Recyclingwerken geschreddert, bis eine watteähnliche Mischung entsteht. Aus dieser werden zum Teil neue Fäden gesponnen, zum Teil wird die Watte auch als Dämmstoff beim Hausbau oder als Füllmaterial für Polster und Matratzen verwendet.

Caritas-Direktor Heiner Schweigkofler hat im vergangenen Sommer die Sortier- und Recyclingwerke in Tunesien besucht und sich über die Einhaltung der sozialen und ökologischen Richtlinien vergewissert, die in einem Ethikvertrag mit der Abnehmerfirma festgeschrieben sind. »Mit der Weiterverwertung der Gebrauchtkleider wird nicht nur ein wirtschaftlicher, sondern auch ein sozialer und ökologischer Prozess in Gang gesetzt. Zum einen

werden wertvolle Arbeitsplätze geschaffen, zum anderen wird Müll verhindert. Außerdem ist der Verkauf der Gebrauchtkleider für die Caritas eine wichtige Unterstützung, um die Arbeit für Menschen in unterschiedlichen Notsituationen mitzufinanzieren«, berichtet Schweigkofler.

Das Kleiderrecycling, das allein in Tunesien 15.000 Menschen einen Arbeitsplatz sichert, sei zukünftig aber nur weiter durchführbar, wenn der Großteil der abgegebenen Kleider in gutem Zustand ist.

»Kleiderrecycling ist heute der einzige Recyclingprozess, der von staatlicher Seite keine finanziellen Zuschüsse bekommt«, erklärt Schweigkofler. Und das, obwohl allein aus Italien jedes

Jahr durchschnittlich 80.000 Tonnen Gebrauchtkleider weiterverwertet werden, die sonst im Restmüll landen würden.

Im vergangenen November sind bei der Caritas-Gebrauchtkleidersammlung in Südtirol mehr als 1.100 Tonnen gefüllter gelber Säcke zusammengekommen. Wie bereits in den Vorjahren war die Qualität der abgegebenen Ware vorwiegend gut.

»Wenn wir das derzeitige Niveau halten, können wir die Gebrauchtkleidersammlung weiterhin durchführen und die Kleider aus Südtirol können sinnvoll weiterverwendet werden«, bedankt sich Schweigkofler bei den KleiderspenderInnen. Die Einnahmen von fast 160.000 Euro nutzte die Caritas

als Hilfe für Menschen in Not in Südtirol. Die heurigen Einnahmen werden für die Freiwilligenarbeit, für die Hospizbewegung, für die Arbeit mit Obdachlosen und für den Solidaritätsfonds eingesetzt.

Für allgemeine Fragen zu Abläufen und Organisation der Gebrauchtkleidersammlung steht bei der deutsch-ladinischen Sektion der Caritas in der Sparkassenstraße 1 in Bozen Margreth Weber unter der Telefonnr. 0471 304 330 oder per E-Mail: freiwilligenarbeit@caritas.bz.it zur Verfügung. Über den konkreten Ablauf der Sammlung in den einzelnen Pfarreien informieren die jeweiligen Verantwortlichen und die Pfarrer.

Praxisbegleitungstreffen für sozial tätige Freiwillige in Klausen und Sterzing

Menschen, die sich in ihrer freien Zeit für andere engagieren, bekommen heuer wieder Unterstützung von der Caritas Diözese Bozen-Brixen. In Klausen und Sterzing finden regelmäßige Praxisbegleitungstreffen in deutscher Sprache statt. Mit Unterstützung der Supervisorinnen Dr. Berta Linter Schlemmer in Klausen und Dr. Walburga Pichler Wild in Sterzing besprechen die TeilnehmerInnen Schwierigkeiten,

Sorgen, aber auch Erfolgserlebnisse, die ihr ehrenamtlicher Einsatz für Menschen in schwierigen Lebenssituationen mit sich bringt. Die Teilnahme ist für sozial tätige Freiwillige kostenlos. Interessierte sind gebeten, sich so bald wie möglich anzumelden.

In Südtirol widmen sehr viele Frauen und Männer einen Teil ihrer freien Zeit anderen Menschen. Sie besuchen Alte und Kranke, unterstützen Kinder und Bekannte; sind einfach da, wo sie gebraucht werden. Ihr Engagement ist nicht mehr wegzudenken und ein wichtiges Fundament für Solidarität und Mitmenschlichkeit in der Gesellschaft. Doch gerade sozialer Einsatz bringt Herausforderungen und manchmal Überforderung mit sich. Um dem entgegenzuwirken und um die Freiwilligen in ihrer Tätigkeit zu fördern, bietet die Caritas Diözese Bozen-Brixen regelmäßige Praxisbegleitungstreffen in Klausen und Sterzing an. In einem geschützten Raum sprechen die TeilnehmerInnen dabei unter fachlicher Begleitung über ihre Erfahrungen, über Sorgen und persönliche Grenzen. Gemeinsam arbeiten sie Veränderung- und Lösungsmöglichkeiten für schwierige Situationen aus. Auch Fragen wie: Wie helfe ich wirksam und sinnvoll? Wie finde ich Zugang zum Anderen?,

Wie schöpfe ich Kraft? oder Wie gehe ich mit meiner Sorge um andere um? werden in den Treffen thematisiert.

In Klausen beginnt die Praxisbegleitung am 9. November mit einem Einführungstreffen um 15.00 Uhr im Sozialsprengel Klausen, Seebegg 17. Supervisorin der Klausner Gruppe ist Dr. Berta Linter Schlemmer. Die Sterzinger Praxisbegleitungsgruppe trifft sich am 10. November um 15.00 Uhr zur Einführung mit Supervisorin Dr. Walburga Pichler Wild im Pfarrhaus der Pfarrei Maria Geburt in der Sterzinger Hochstraße 20. Innerhalb einer Woche nach den jeweiligen Einführungstreffen können Interessierte dann entscheiden, ob sie weiterhin teilnehmen möchten. In der Folge trifft sich die Gruppe – aufgeteilt auf das kommende Arbeitsjahr – durchschnittlich einmal im Monat. Die Praxisbegleitung wird kostenlos angeboten; die Caritas bittet jedoch um eine regelmäßige Teilnahme an den einzelnen Treffen. Interessierte sind gebeten, sich jeweils eine Woche vor Beginn der jeweiligen Praxisbegleitung anzumelden.

Weitere Informationen erteilt der Mitarbeiter der Dienststelle Freiwilligenarbeit und Pfarrcaritas in Brixen (Pfarrplatz 4, Tel. 0472 205 965, hermann.barbieri@caritas.bz.it).

GRUNDSCHULE ST. MICHAEL

Tag der offenen Tür

Einladung zum Tag der offenen Tür in der Grundschule St. Michael.

Am 9. Oktober 2010 können alle Interessierten die Schule von 10 bis 12 Uhr besichtigen und sich dabei über das Montessoriprojekt informieren.

Unser Programm:

- Einweihung des Spielplatzes
- Kasperltheater
- Völkerball
- Film über die Schule
- Spiele ...

MITTELSCHULE KASTELRUTH

Verabschiedung von drei Lehrern

Im letzten Schuljahr traten drei Lehrer des Schulsprengels Schlern in den Ruhestand. Es sind dies Reinhold Janek und Wilhelm Plunger von der Mittelschule Kastelruth und Josef Malfertheiner von der Grundschule Kastelruth.

SEPP MALFERTHEINER

war 33 Jahre an der Grundschule Kastelruth tätig. Seine ersten Unterrichtserfahrungen machte er im Pustertal und in St. Michael. Sepp Malfertheiner war bei Schülern und Eltern als Lehrer Sepp ein Begriff.

Mit viel Verantwortung setzte er sich er als Schulstellenleiter für die Schulstelle Kastelruth ein. Er war immer für seine Kolleginnen und Kollegen da, ruhig, ausgleichend und sehr präsent.

Als Lehrer hat er über Jahre vielen Schülerinnen und Schülern Mathematik beigebracht und sie gut auf die Mittelschule vorbereitet. Sepp Malfertheiner war Vertreter der Lehrpersonen im KSL und erster Ansprechpartner für die Gemeinde beim Umbau der Grundschule von Kastelruth.

WILLI PLUNGER

war 36 Jahre in der Mittelschule Kastelruth tätig. Seine ersten Unterrichtserfahrungen hatte er in Klausen. Direktor Hasler hat ihn damals zur Fortsetzung seines Studiums angeregt. Die vorbildliche Ausstattung der Technikräume in der Mittelschule gehört zu seinen großen Verdiensten. Als Techniklehrer war er bei Schülern wie Eltern bekannt und geschätzt. Er war ein Mann der Tat, mit Hausverstand, man konnte sich auf ihn verlassen.



V.l.n.r.: Josef Malfertheiner, Willi Plunger und Reinhold Janek

Willi Plunger war auch auf Landesebene in der Fachgruppe der Techniklehrpersonen sehr aktiv und hatte im Schulsprengel zahlreiche Funktionen inne (Koordinator für Verkehrserziehung, Fachgruppenleiter, Brandschutzbeauftragter, Tutor ...).

REINHOLD JANEK

kann auf 47 Dienstjahre an der Mittelschule Kastelruth zurückblicken – von 1963 bis 2010.

In den ersten Jahren waren die Klassen der Mittelschule noch im Widum untergebracht: 3 Klassen, 80 Schülerinnen und Schüler. Reinhold Janek unterrichtete damals Deutsch, Geschichte, Geografie, Werken und Turnen. Er war der Mann der 1. Stunde, maßgeblich beim Aufbau der Mittelschule Kastelruth beteiligt und federführend bei der Gründung der zusammengeschlossenen, kombinierten Bibliotheken des Schlerengebietes. Für viele Jahre war Reinhold Janek Vertre-

ter der Schule in der koordinierten Bibliothek, Vorsitzender der öffentlichen Bibliothek und auch im Bibliothekswesen auf Landesebene tätig.

Er hat in zahlreichen Gremien des Schulsprengels mitgearbeitet, war Vizedirektor, Mitarbeiter der Direktorin, Vertreter im Dienstbewertungskomitee, Fachgruppenleiter, Tutor, Schulratsmitglied, Organisator von Festen und Feiern. Janek Reinhold hat zahlreiche Theaterstücke mit seinen SchülerInnen einstudiert und bei Schulfesten aufgeführt.

Die Kolleginnen und Kollegen, aber auch ehemalige Direktorinnen und Direktoren haben die drei Lehrer zu Schulschluss bei einer kleinen Feierstunde mit zahlreichen Gedichten, Liedern und Beiträgen als Zeichen ihrer Wertschätzung verabschiedet.

Alle drei Lehrer haben sich in besonderer Weise und mit großem Einsatz für unseren Schulsprengel verdient gemacht und sind aus unserem Sprengel schwerlich wegzudenken.

Sie waren tragende Säulen in ihren Fachbereichen und stets um den guten Ruf der Schule bemüht.

Ich danke Ihnen für Ihre Leistungen und Bemühungen in den unterschiedlichsten Bereichen des Schulsprengels und wünsche alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand.

Die Direktorin Dr. Rabanser Edith

FAMILIENGELD

Ansuchen um Familiengeld

Auch beim Patronat INAPA des LVH werden jetzt die Gesuche für das Familiengeld entgegengenommen. Bis 31. Dezember haben Familien Zeit, ihre Ansuchen um Weiterbezug des Familiengeldes von Land und Region zu stellen.

Kontakt:

Patronat INAPA
LVH-Sitz
Mitterweg 7, Bozner Boden, 2. Stock
Tel. 0471 323 260
E-Mail: inapa@lvh.it

WOHNBAU



22. Wohnbau-Informationsmesse



23.–24. Oktober 2010 im Waltherhaus in Bozen

Bei freiem Eintritt erhält der Besucher eine umfassende Beratung, von der Wohnbauförderung und anderen Finanzierungsmöglichkeiten bis hin zur Erstellung eines persönlichen Finanzierungsplanes. Auskunft gibt's aber auch über die Mietbeihilfe, die Mietwohnungen des Wohnbauinstituts, den Elektrosmog in den Wohnungen, die Wohnbaugenossenschaftsberatung u.v.m.

Aber damit nicht genug. Die Informationsmesse bietet außerdem einen einzigartigen Überblick über neuartige Dämm- und Baustoffe, über Energiespar- und Lüftungssysteme bis hin zu Solaranlagen und Regenwassernutzung. Diese Bereiche werden in einer eigenen Fachausstellung von kompetenten Fachleuten betreut. Abgerundet wird das vielseitige Programm und zahlreichen Fachvorträgen zu den verschiedensten Themen.

FACHVORTRÄGE

Samstag, 23. Oktober

■ 10–12 Uhr: **Die Wohnbauförderung**
Landesförderung bei Bau, Kauf und Sanierung

Martin Zelger, Amtsdirektor Amt für Wohnbauförderung

Geom. Karin Plank, Technisches Amt für den geförderten Wohnbau

■ 14 Uhr: **36% Steuerabzug für Instandhaltung**

Mehrwertsteuer bei Bau – Kauf und Sanierung

Dr. Josef Vieider, Steuerberater

■ 15.30 Uhr: **Landesförderung und Kubaturbonus für Energiesparmaßnahmen**

Dr. Michl Laimer, Landesrat für Raumordnung, Umwelt und Energie

Festveranstaltung – 50 Jahre Siedlungswerk St. Albin Brixen

■ 18–19.30 Uhr: **Die Wohnbaupolitik in Südtirol seit 1945: Rückschau und Ausblicke**

Dr. Adolf Spitaler, Wohnbauexperte, Eppan

Sonntag, 24. Oktober

Heizanlagen im Vergleich

Christine Romen, Bau- und Energieberaterin Energieforum Südtirol

■ 11 Uhr: **Erwerb einer Wohnung durch Ersteigerung**

Wie nehme ich an einer Versteigerung teil?

Dr. Ingo Wielander, Rechtsanwalt
Rag. Patrizia Zomer, Amtsdirektorin
Amt für Wohnbauprogrammierung

■ 14 Uhr: **Aus alt mach neu: Energiesparen bei der Altbausanierung**

Peter Erlacher, Bauphysik und nachhaltiges Bauen, Naturns

■ 15 Uhr: **Selbstbau von Sonnenkollektoren**

Erich Romen, Vorsitzender des AFB und des Energieforums Südtirol

■ 16 Uhr: **Gefahren und Ursachen von Schimmelbildung in den Wohnräumen**

Matthias Bauer, Baubiologe

Fachberatung

Samstag, 23. und

Sonntag, 24. Oktober

Fachkundige Personen stehen Ihnen täglich kostenlos jeweils von 9 bis 18 Uhr in folgenden Bereichen mit Informationen zur Verfügung:

- Wohnbauförderung *
- Planungsberatung
- Finanzierungsberatung
- Bausparberatung
- Wohnbauförderung in der Landwirtschaft
- Wohnbaugenossenschaftsberatung
- Behindertengerechtes Bauen
- Sozialwohnungen des Instituts
- Wohngeld (Mietbeihilfe)
- Erdstrahlen und Elektrosmog
- Steuerrecht im Wohnbau und indirekte staatliche Förderung
- Kondominiumsrecht bzw. -verwaltung
- Förderung zur Energieeinsparung

- LO-feng shui
- Energieausweis
- Energieberatung – Energiesparen – EFS
- Niedrigenergiehaus – Passivhaus
- Selbstbau von Sonnenkollektoren

Kurzfilm, der laufend vorgeführt wird.

»Selbstbau von Sonnenkollektoren in Südtirol«

■ *Damit eine genaue Beratung durchgeführt werden kann, empfehlen wir Ihnen, das Mod. 730, das CUD Modell oder das UNICO der letzten zwei Jahre, sowie Pläne, falls vorhanden, mitzubringen.

Fachausstellung

Samstag, 23. und

Sonntag, 24. Oktober

Spezialisierte Firmen stellen Produkte zum Thema »Gesunde Baustoffe und alternative Energietechnik« vor.

Die Besucher können täglich von 9 bis 18 Uhr Informationen und Auskünfte von fachkundigen Personen über nachstehende Materialien und Produkte erhalten:

- Dämm- und Baustoffe
- Solaranlagen
- Photovoltaikanlagen
- Kontrollierte Wohnraumlüftung
- Wandheizsystem
- Hackschnitzel- und Pelletsanlage
- Wärmepumpe
- Wand- und Deckenaufbau in Holzbauweise
- Lehmziegel, Lehmputz
- Naturfarben Trockenbau
- Ganzhausheizung
- Passivhäuser in Massivbauweise
- Geothermie (Erdwärmeheizung)
- Fenster für Niedrigenergie- und Passivhäuser
- Regenwassernutzung
- Energiesparziegel
- Selbstbau von Sonnenkollektoren
- Fertighäuser

Kinderbetreuung

In einer eigens vorbereiteten Kindercke werden Ihre Kinder beaufsichtigt und unterhalten, während Sie sich die nötigen Informationen einholen können.

Hugo, der Rabe



Hallo Kinder, ich habe Euch ja schon meinen Freund Udo vorgestellt. Er ist mit mir nach Tagusens geflogen. Udo hat ein kleines Problem. Er ist im Moment mächtig eifersüchtig auf die vielen Spatzen, die gerade über das Hochplateau und besonders über Kastelruth rumflattern. Deshalb haben wir beschlossen, einen kleinen Ausflug zu machen. Wir sind fröhlich bei Telfen vorbei und über das »Pesstal« runter, vorbei am Maliderhof und bis hin zur Kirche von St. Oswald geflogen.

St. Oswald liegt auf einer Höhe von 743 m. Das Kirchlein dort ist schon sehr alt, ungefähr 800 Jahre. Die Pa-

trone von St. Oswald sind der Hl. Oswald und der Hl. Silvester.

In St. Oswald befindet sich auch ein Bauernmuseum, wo alte landwirtschaftliche Geräte und häusliche Gebrauchsgegenstände ausgestellt werden. Der Besuch der Ausstellung ist kostenlos und sie ist täglich außer Mittwoch geöffnet. In dieser Jahreszeit kann man in St. Oswald richtig toll törggelen. Hier wachsen nämlich Kastanien,

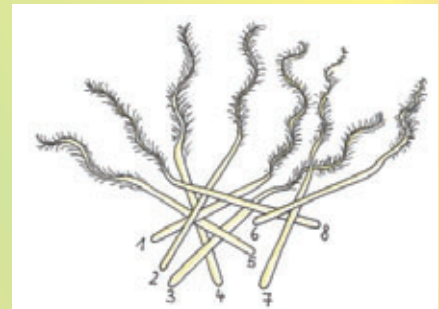
Trauben, Zwetschgen und Äpfel in Hülle und Fülle. Was wir beide dort unten den ganzen Tag gemacht haben, könnt ihr euch wahrscheinlich gut vorstellen.



Ein Fotograf hat ein Foto von uns geknipst. Dann hat er es uns zwei Mal geschickt. Auf einem Foto haben sich sieben Fehler eingeschlichen. Könnt ihr sie finden?

In der Gegend von St. Oswald wächst eine Grasart, die feine, blassgelbliche Federchen bildet. Dieses Federgras wird von Schützen und Musikanten als Hutschmuck zur Tracht getragen (z. B. Musikkapelle Seis). Im Dialekt wird diese Grasart auch »Schützen-schmelbe« genannt.

Auf diesem Bild sind acht Gräser übereinandergestapelt. Finde heraus, in welcher Reihenfolge du sie nehmen müsstest ohne ein anderes runterzuwerfen.



Preisrätsel:

Woraus ist der buschige Hutschmuck der Schützen und Musikanten?

1. Vogelfedern.
2. Eine Grasart, die auch Federgras genannt wird.
3. Eine besondere Baumwolle, die in St. Oswald wächst.

Sende die richtige Antwort bis zum 20. Oktober an gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it oder schicke einen Brief mit der richtigen Antwort an Gemeinde Kastelruth, Krausplatz 1, 39040 Kastelruth.

Ein Sachpreis wird unter den Teilnehmern verlost und der Gewinner oder die Gewinnerin wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Der Gewinner des letzten Preisrätsels ist **Marcel Obkircher aus Seis**

Herzlichen Glückwunsch!

Er kann seinen Preis in der Gemeinde, bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts, abholen.

SKJ KASTELRUTH/SEIS

»Brennen für ... Jesus« Franziskusspiel in der Franziskuskirche



Eine Gruppe Jugendlicher und Erwachsener aus dem Allgäu/Deutschland war vom 3. bis 5. September 2010 zu Gast in der Pfarrei Kastelruth. Für die Jugendlichen gab's im Pfarrhaus eine Übernachtungsmöglichkeit im Schlafsack. In ihrer Pfarrei haben sie eine Franziskusgemeinschaft gegründet und erarbeiten jedes Jahr ein Theaterstück aus dem Leben des Hl. Franz von Assisi.

Ihr heuriges Stück führte sie zum ersten Mal in unserer Kirche auf die Seiser Alm. Und es war eine gelungene Premiere! Begeistert erzählten sie in dem Stück »Brennen für ... Jesus«



vom Jugendlichen Johannes, der durch seine Leidenschaft für die Fußball-WM ganz vergisst, dass er zur Theaterprobe kommen soll. Seine Freunde versuchen mit ihm zwar zu reden, aber sein Ehrgeiz, beim Internet-Spiel der Fußball-WM zu gewinnen, ist größer. Erst als ein Blitzschlag seinen Computer außer Gefecht setzt, merkt er, dass er seine Freunde und sein Theaterspiel vermisst. Ein Mädchen aus der Theatergruppe bringt ihn wieder zum Spielen und sie entdecken, dass sie füreinander eigentlich mehr empfinden als nur Freundschaft. Erst durch die Proben zum Stück, in dem

es um eine Szene aus dem Leben des Hl. Franz geht, merkt er, dass er auf dem falschen Weg war und für sein Computerspiel mehr Zeit verwendet hat, als für seine Freunde. So wie der Hl. Franziskus, seine Mitbrüder und die Hl. Klara für die Sache Jesu begeistert waren, so will er nun auch seine Begeisterung für Jesus weitergeben. Denn Johannes ist überzeugt: Der Blitzschlag, der seinen Computer lahmgelegt hat, war ein Wink Gottes! Wäre das nicht passiert, hätte er nicht zu seinen Freunden zurückgefunden, wäre er nicht beim Theaterspiel dabei gewesen und hätte auch nicht seine Liebe zu dem Mädchen aus der Theatergruppe entdeckt. Und das Stück schließt mit der Frage aller Darsteller an das ganze Publikum: **»Und für wen brennst du?«**

Ein Dank geht an die Franziskusgruppe, Joachim und Susanne, Kornelia und Erich, Mesner Jakob Rier und an alle, die dabei waren!

Heuriger Adventskalender von der SKJ-Ortsgruppe Kastelruth/Seis gestaltet!

Jedes Jahr darf eine Ortsgruppe der Südtiroler Katholischen Jugend den Adventskalender der SKJ Südtirol gestalten. Heuer kommt der Verkaufserlös der Südtiroler Vinzenzgemeinschaft zugute. Der Kalender kostet 5 Euro und wird Ende November nach den Gottesdiensten zum Kauf angeboten. Unter dem Motto **»Wia hosch du's mit ...?«** haben die Jugendlichen unserer Ortsgruppe Kastelruth/Seis (David, Anita, Anna, Margit, Ramona, Joachim, Maria, Monika, Margit) zu verschiedenen Themen nachdenkliche und anregende Impulse niedergeschrieben und mit entsprechenden Fotos anschau-



lich gestaltet. In regelmäßigen Sitzungen und bei vielen Terminen mit der Grafikerin ist nun nach fast einem Jahr Arbeit der Kalender druckfertig. Während der langen Vorbereitungszeit bis hin zum endgültigen Druck und auch in der inhaltlichen Gestaltung kommt zum Ausdruck, dass es für unserer Jugendlichen noch einen Wert hat, Zeit und Mühen auf sich zu nehmen, um sich selbst, anderen Jugendlichen und Erwachsenen einen Anstoß zu geben, den tieferen Lebenssinn unter der oberflächlichen Lebensgestaltung zu suchen. **Und wia hosch du's mit der kemmenden Adventszeit?**

VORTRAG

Erbrecht: von Frau zu Frau erklärt

Anhand praktischer Beispiele werden die wichtigsten Begriffe zum Thema Erbrecht erläutert (z. B.: gesetzliche und testamentarische Erbfolge, Pflichtteile, Möglichkeiten der Regelung des Nachlasses zu Lebzeiten). Es wird jeweils aufgezeigt, worauf frau in den konkreten Fällen besonders achten muss.

• *Vortrag von Ulrike Oberhammer, Rechtsanwältin, Präsidentin des Landesbeirates für Chancengleichheit*

Montag, 18. Oktober, um 20 Uhr in der Aula der Mittelschule Kastelruth

Alle sind herzlich dazu eingeladen.

Die SVP-Frauen in Zusammenarbeit mit Frauenbüro und Beirat für Chancengleichheit

PFARREI

Diakonatsweihe

Am **Sonntag, dem 31. Oktober 2010**, wird Bischof Karl Golser beim Festgottesdienst um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche von Kastelruth **Wolfgang Penn** zum ständigen Diakon weihen. In diesem Amt wird er in unseren Pfarreien im Einsatz sein. Der Familienvater hat ein bekanntes Studio für Filmproduktionen aufgebaut und ist seit Jahrzehnten in der Eine-Welt-Bewegung engagiert. In den letzten Jahren vertiefte er sein theologisches Wissen an der Theologischen Hochschule in Brixen. Dieses und seine Lebenserfahrung möchte er in Zukunft in den Pfarreien von Kastelruth und Seis ehrenamtlich einbringen.

Unsere Pfarrgemeinden von Kastelruth und Seis freuen sich über diesen Entschluss und wünschen ihm viel Kraft vom Heiligen Geist und Gottes reichen Segen.

Als Vorbereitung auf die Diakonatsweihe und auf die Pfarrgemeinderatswahlen sind alle Interessierten zu zwei Vorträgen in der Aula der Mittelschule eingeladen:

Am Sonntag, 17. Oktober bei der Feier der Ehejubiläen wird der ständige Diakon Robert Agostini mit uns feiern und die Predigt halten.

Dienstag, 19. Oktober um 20.00 Uhr zum Thema: »Die verschiedenen Dienste in der Pfarrei und die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat« mit Seelsorgeamtsleiter Eugen Runggaldier und Dekan Franz Pixner.

Dienstag, 26. Oktober um 20.00 Uhr zum Thema: »Die Aufgaben eines Diakons in der Pfarrgemeinde« mit den beiden ständigen Diakonen Paul Graber und Alois Comploi.



Wolfgang Penn bei der Dienstübertragung in Brixen mit Bischof Karl Golser

Pfarrgemeinderatswahlen in Seis und Kastelruth am 7. November 2010

In den **Pfarreien von Kastelruth und Seis wird am 7. November 2010** für die nächsten fünf Jahre der **Pfarrgemeinderat** wieder neu gewählt. In Seis laufen bereits die Vorwahlen. In Kastelruth werden besonders die Vereine und Gruppen angesprochen, Kandidat/innen für die PGR-Wahl zu nennen.

Grundsätzlich kann sich jeder und jede für den Pfarrgemeinderat aufstellen lassen. Voraussetzung ist eine christliche Lebensführung und die



Homepage der Pfarrgemeinde Seis:
www.pfarrei-seis.com



Homepage der Pfarrgemeinde Kastelruth:
www.pfarrei-kastelruth.org

Vollendung des 16. Lebensjahres. Alle, die für eine Kandidatur gefragt werden, bitten wir, dies als ein Vertrauen der Pfarrgemeinde zu sehen und als Einladung, sich mit den eigenen Fähigkeiten um lebendige Pfarrgemeinde zu bemühen.

*Dekan Franz Pixner
mit den Pfarrgemeinderäten
von Kastelruth und Seis*

Ausflug des Pfarrgemeinderates Seis und Kastelruth

Dieses Jahr organisierte der Pfarrgemeinderat Seis den gemeinsamen Ausflug. Als Ziel wurde der Roen auf dem Mendelpass gewählt. Nach einer kleinen Kaffeepause auf dem Pass, ging's mit Schwung Richtung Roen. Mit interessanten Gesprächen, aber auch mit viel Lachen, kamen wir unserem Ziel immer näher. Auf dem Roen wurden unsere Mühen mit einem atemberaubenden Blick ins Nonstal, auf Bozen und das Unterland belohnt. Gestärkt von den Speisen und Getränken, die jeder mithatte und die wir untereinander auch gerne geteilt haben, ging's wieder bergab. Bei einem gemütlichen Pizzaessen fand der Tag einen schönen Ausklang.

Gemeinsam sich auf den Weg machen, hin zu einem gemeinsamen Ziel und gemeinsam genießen: Ein schönes Sinnbild für die Pfarrgemeinderäte in den bestehenden und noch zu bildenden Seelsorgeeinheiten in unserer Diözese!



Nachruf

In lieber Erinnerung

In lieber Erinnerung an Karl Recla, geboren am 11. Juli 1923 in Schabs und wohnhaft in Kastelruth seit 20 Jahren bei mir, seiner Lebensgefährtin Gisella Schatzer, möchte ich allen danken, die ihn ein Leben lang und auf seinem letzten Weg begleitet haben.



Karl Recla hat in Brixen und Bozen gewohnt und gearbeitet, bevor er nach Kastelruth zog.

52 Jahre war er aktives Mitglied und Ehrenleutnant bei der Schützenkompanie Seis am Schlern. Er hat die Schützenkompanie tatkräftig unterstützt. Durch ihn wurde ich vor 25 Jahren Bezirksfahnenpatin und Fahnenpatin der Schützenkompanie Seis am Schlern. Seitdem haben wir die Schützenkompanie Seis am Schlern landesweit gemeinsam vertreten.

Mit herzlichem Dank,
seine Lebensgefährtin Gisella Schatzer

Über 50 Jahre für Kinder und Jugendliche engagiert

Weihnachtskarten des Südtiroler Kinderdorfes

Auch dieses Jahr bietet das Südtiroler Kinderdorf wieder Weihnachtsbillets aus Werken namhafter Südtiroler Künstler an. Der Reinerlös aus dem Verkauf dient der Unterstützung des Kinderdorfes und es ist eine gute Gelegenheit für die Entsendung Ihrer Weihnachts- und Neujahrswünsche, Motive Südtiroler Künstler zu verwenden, zumal Sie gleichzeitig dem Südtiroler Kinderdorf helfen.



Auskünfte/Prospektanforderung

ab Mitte Oktober bzw. Kartenkauf ab November beim:

Südtiroler Kinderdorf**Außenstelle Meran/Rennweg 23 – 39012 Meran**Telefon 0473 230 287 – Fax 0473 492 022 – Mo.–Fr., 9.00–12.00 Uhr
oder im Internet unter: www.kinderdorf.itE-Mail: verein@kinderdorf.it

Steinbruch "Lieghof" Tagusens/Kastelruth



Wir produzieren

Rote und Schwarze Porphy-
Naturmauersteine ohne Bohrloch.Bestens geeignet für Gartenmauern,
Garageneinfahrten, Straßenbauten
usw. Naturmauersteine überstehen
Generationen, ohne Pflege und
langweilen nie.Mit 1 m³ errichtet man3 m² Sichtmauer.Für Trockenmauern eignet sich
besonders unser schwarzer Porphy.Unsere Steine sind jederzeit
abholbereit!**Tel. 0471 705376****Reinhold und Andreas Karbon**

ACHTUNG!

Feger-Hof. Am Mittwoch, dem 15. September, gegen 17 Uhr abends – wir waren nicht zuhause – beobachteten unsere Gäste, wie drei Kinder durch den Weidezaun schlüpfen, um auf unsere Wiese zu gelangen. Dort weideten unsere Kühe. Die Kinder zielten mit Luftdruckgewehren auf die Kühe. Nachdem unsere Gäste mehrmals nach den Kindern gerufen haben, sind diese weggelaufen.

Es besteht dabei nicht nur die Gefahr, dass diese verletzt werden, sondern auch, dass die Kühe auf die Kinder losgehen könnten.

Wir bitten die Eltern, die Kinder besser zu beaufsichtigen und sie darauf hinzuweisen, dass ihr Tun schlimme Folgen haben könnte.

Familie Trocker, Feger

Cafe Stern

Konditorei & Eisdiele
des Burgauner Tobias
Platten 5
39040 Kastelruth
Tel. 0471 706 382

Alle unsere Produkte werden in unserer eigenen Konditorei hergestellt.

- Hochzeits- & Tauf torten
- Erstkommunions- & Firmtorten
- Süßspeisen, Desserts,
Backwaren
- Eisbecher
- Teegebäck



HANDELS- UND DIENSTLEISTUNGSVERBAND SÜDTIROL

Geschäfte in den Dörfern bedeuten Lebensqualität für die Bevölkerung

Die Geschäfte im Ort sind in verschiedener Hinsicht wichtig für die Dorfgemeinschaft: Zum einen für die Grundversorgung der Bevölkerung, zum anderen sorgt der Einzelhandel in den Dörfern für lebendige und attraktive Orte.

Indem der Einzelhandel in den Dörfern ausgeübt wird, findet er dort statt, wo die Menschen leben. Das bedeutet Nähe zum Menschen und somit Lebensqualität. Vor allem für die älteren und weniger mobilen Menschen (z. B. Eltern mit Kleinkindern) ist die Nähe entscheidend und wertvoll. Immerhin sind 13 Prozent der Bevölkerung Südtirols bereits heute über 70 Jahre alt. Der Einzelhandel übt daher auch eine soziale Funktion aus und bedeutet für viele Menschen eine zusätzliche – oder sogar die einzige – Treffpunktmöglichkeit.

Südtirols Einzelhändler bemühen sich um ein attraktives Angebot, sie sind die Pfleger der Orte, so wie unsere Bauern die Landschaftspfleger sind.

In unseren Nachbarregionen (z. B. Tirol, Trentino, Veneto), wo Einkaufszentren außerhalb der Ortszentren entstanden sind und entstehen, sind ganze Dörfer und Stadtzentren z. T. ausgestorben, Geschäftslokale stehen leer und Gastbetriebe schließen. Es findet kein Leben mehr statt, die Orte sind nicht mehr attraktiv, die Immobilien verlieren an Wert, und es wird nicht mehr in diese investiert, es wird nicht

mehr renoviert. Leerstände oder Verödung der Ortskerne und Wohngebiete sind die Folgen.

Die Versorgung ist in jeder Südtiroler Gemeinde garantiert, in Tirol hingegen gibt es 58 Gemeinden ohne jegliche Nahversorgung. Bereits in zwölf Prozent der Alpendörfer der Arge-Alp-Länder gibt es bereits keinerlei Einkaufsmöglichkeiten mehr.

Weil der Einzelhandel in Südtirol kapital in allen Gemeinden und Bezirken ausgeübt wird, schaffen die knapp 7000 Einzelhandelsbetriebe qualifizierte Arbeitsplätze und Lehrstellenplätze direkt vor Ort. Die Menschen finden noch in ihrer Heimatgemeinde oder in der Nähe einen Arbeitsplatz und müssen nicht weite Strecken auf sich nehmen, um zur Arbeit zu fahren. Derzeit sind im heimischen Einzelhandel über 15.000 Menschen beschäftigt.

Zu den Besonderheiten des Südtiroler Einzelhandels gehören die überdurchschnittlich hohe Anzahl an Familienbetrieben und somit die große Anzahl von mitarbeitenden Familienmitgliedern. Wenn man bedenkt, wie viele Familien, Mitarbeiter bzw. Arbeitsplätze damit zusammenhängen, ist es umso wichtiger, diese Struktur zu erhalten.

VIELFALT IM HANDEL

Die Situation im Südtiroler Einzelhandel ist italien- und europaweit einzigartig: Es besteht noch ein ausgewo-

genes Verhältnis zwischen kleinen, mittleren und größeren Einzelhandelsbetrieben. Daraus folgt eine einzigartige Vielfalt in der Betriebsgröße einerseits sowie im Sortiment und Warenangebot andererseits. Der Einzelhandel wird in Südtirol in den Ortszentren und in den bewohnten Gebieten und nicht wie in anderen Regionen im landwirtschaftlichen Grün sowie – mit einigen klar definierten Ausnahmen – in den Gewerbegebieten ausgeübt.

HERAUSFORDERUNGEN FÜR DEN HANDEL

Der Südtiroler Einzelhandel muss auf jeden Fall dem veränderten Konsumverhalten Rechnung tragen, die Einzelhändler müssen konsequent auf die sich ändernden Konsumentenwünsche eingehen und jeder für sich die eigenen Stärken ausspielen: Qualität, Service, persönliche Beratung, Erlebnis beim Einkauf und Kundenbindung sind Erfolgsfaktoren. Das Sortiment muss ständig erneuert werden, wobei die Nähe zum Kunden in jeder Hinsicht entscheidend ist. Hier liegen die Stärken des Südtiroler Einzelhandels.

Immer wieder loben und bewundern namhafte, auswärtige Experten die Südtiroler Handelsstruktur und beglückwünschen zum bestehenden System des gewachsenen Handels in den Orten. Das ist nicht von ungefähr: Diese Experten fordern uns regelmäßig auf und spornen uns an, nicht die Fehler anderer Regionen zu begehen und den Handel aus den Orten zu verlagern. Eine gut funktionierende Nahversorgung mit Geschäften in den Orten, mit der zusammenhängenden Lebensqualität und dem Wohlstand und zugleich große Einkaufszentren außerhalb der Städte und Dörfer (im landwirtschaftlichen Grün und in den Gewerbegebieten) gibt es nicht. Es gibt auf der ganzen Welt kein Beispiel hierfür. Das beweisen die Situationen und Zahlen rund um Südtirol und in ganz Europa.

*Dr. Mauro Stoffella,
mstoffella@hds-bz.it*


hofer reinhard
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

Fachbetrieb für KlimaHaus

Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth
Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732



Alphornbläsertreffen auf der Seiser Alm

Zum sechsten Mal fand am 25. August das Internationale Alphornbläsertreffen auf der Seiser Alm statt.

Japanische, Schweizer, österreichische, deutsche und Südtiroler Alphornbläser haben am Sonntagmorgen um 6.00 Uhr auf der Seiser Alm und in den Dörfern Kastelruth, Seis und Völs zum Weckruf geblasen.

Alle fünf Jahre und heuer zum sechsten Mal haben sich die Alphornbläser aus verschiedenen Ländern auf der Seiser Alm getroffen und zusammen anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der »Alphornbläser Seiser Alm« das internationale Alphornbläsertreffen gefeiert.

Rund 120 aktive Alphornbläser haben nach der offiziellen Begrüßung durch Robert Santer, Obmann des Hotelier-



und Gastwirteverbands der Seiser Alm, den Grußworten der Landesrätin

Sabina Kasslatter Mur und der Kurzsprache des Bürgermeister der Gemeinde Kastelruth, Andreas Colli, Alphornmelodien auf der Seiser Alm ertönen lassen.

Die festliche Bergmesse, die musikalisch von Alphornbläser-Melodien begleitet wurde, begeisterte die zahlreichen Gäste.

Seit nunmehr 1985 findet diese internationale Veranstaltung statt. Wenn früher das Alphorn als Verständigungsmittel über Berge und Täler hinweg diente, steht heute die Musik im Vordergrund.

Nicht nur Gruppen aus den traditionellen Alphornbläser-Nationen Österreich, Schweiz und Deutschland haben sich am Puflatsch eingefunden, auch Ensembles aus Frankreich und sogar Japan waren mit dabei.

Und wie der Japaner Nagatani Joshiatsu von der Edelweiß-Kapelle aus Tokio erzählt, haben sie durch die Alphornbläsergruppe Seiser Alm die wunderschöne Gegend der Dolomiten, Südtirol und die Seiser Alm kennen- und lieben gelernt.

Bei einem gemütlichen Beisammensein bei Musik und Gesang in einer angenehmen Atmosphäre ließen die Teilnehmer die Festlichkeiten ausklingen.

*Für Seiser Alm Marketing
Laura Paternoster*

Gut versichert?



Werbermittlung

Raiffeisen Versicherungsdienst

Unfälle und Krankheit machen keine Pause - und können gravierende Folgen haben. Versichern Sie das Wichtigste: **Ihre Familie und sich selbst.**

Vorsorgen und Absichern mit Raiffeisen – zugeschnitten auf Ihr Leben.



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Kastelruth

Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte Einsicht in die Produktbeschreibung und in das Informationsblatt.

Telefon: 0471 711 711

E-Mail: rk.kastelruth@raiffeisen.it

FREIE LISTE

Projekt Mezdi

Die Dienststellenkonferenz für den Umweltbereich hat in der Sitzung vom 14.07.2010 ein negatives Gutachten zum Hotelprojekt »Mezdi« auf der Seiser Alm erteilt.

Die Behörde geht mit dem Projekt hart ins Gericht: Die imposante Volumetrie lasse sich schwer in ein landschaftlich empfindliches Gebiet einfügen, die geplanten Baulichkeiten hätten einen massiven Materialabbau (Abtransport und Ablagerung), sowie eine starke Zersiedelung wertvoller Almflächen zur Folge. Das Bauvorhaben führe zwangsläufig zu einer weit um sich greifenden, veränderten und künstlichen Landschaft, der Bautyp sei weder charakteristisch, noch in der Tradition der alpinen Tourismusarchitektur. Der speziell geschützte Landschaftsbereich der Seiser Alm werde einseitig und exzessiv genutzt, um eine Struktur privater Initiative zu beherbergen.

Durch einseitige Nutzung und Inbeschlagnahme der Ressource Landschaft würden hier künstliche Erlebniswelten geschaffen, die zu einem irreversiblen Prozess der Privatisierung der Landschaft führen. Die Übernahme der Bautypologie der Kochhütten und Schwaigen bedeute eine Verfremdung und Verfälschung von Bauelementen der Tradition des alpinen Raumes. Die Dienststellenkonferenz prangert das Projekt geradezu als »Negativbeispiel von Zersiedelung und Urbanisierung des alpinen Raumes« und somit als »gefährlichen Präzedenzfall« an.



Nachdem sich die II. Landschaftsschutzkommission bereits im März

2007 in einem Vorgutachten negativ gegen das Projekt ausgesprochen und sich der Landesbeirat für Baukultur und Landschaft in einer Stellungnahme im Jahre 2006 sehr kritisch zum Bauvorhaben geäußert hatte, muss man sich ernsthaft fragen, aufgrund welcher Kriterien die Baukommission der Gemeinde Kastelruth ein positives Gutachten zum Projekt erteilen konnte. Immerhin hat die Gemeinde das Projekt unter Berufung auf das Gutachten der Dienststellenkonferenz mittlerweile abgelehnt.

Die Projektwerber haben gegen diese Entscheidung erwartungsgemäß Beschwerde bei der Landesregierung eingelegt. Bleibt zu hoffen, dass die Landespolitik sich in diesem Fall einmal nicht über die begründeten Gutachten ihrer beratenden Gremien hinwegsetzt.



Unabhängig vom Ausgang des Verfahrens wäre es wohl angebracht,

wenn die Baukommission von den Bauherren eine tief greifende Umgestaltung des Projekts verlangen würde. Insbesondere die teilweise Aufgliederung des Bauwerks in einzelne »Almhütten« erscheint problematisch. Die gesetzliche Bindung der Unteilbarkeit der Immobilie hat nur 20 Jahre Gültigkeit und die von der Baukommission postulierte Auflage, der Bauherr müsse sich vertraglich verpflichten, die Unteilbarkeit auch über den Zeitraum von zwanzig Jahren hinaus zu gewähren, ist aus rechtlicher Sicht kaum haltbar. Abgesehen von diesem problematischen Einzelfall muss die Frage erlaubt sein, ob ein Landschaftsschutzgebiet einen geeigneten Standort für die Errichtung von Luxushotels darstellt. Es wäre wohl an der Zeit, die Rahmenbedingungen für die Bautätigkeit auf der Seiser Alm grundlegend zu überdenken, zumal die Alm mittlerweile immer wieder als Negativbeispiel für Bauen im alpinen Bereich erhalten muss.



Ihre Zahnarztpraxis Andreas M. Wolf in Seis möchte auf die geänderten Öffnungszeiten hinweisen:

Montag, Dienstag und Donnerstag
von 8.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 19.00 Uhr
Mittwoch von 8.00 - 14.00 Uhr
Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

Tel. 0471-707377



INSER STÜBELE

INSER STÜBELE - Tisens 11
Geöffnet von 18.00 - 22.00 Uhr

**Reservierung unter:
Tel. 0471 70 76 20**



Herbstwochenenden

Ab **15. Oktober** bleiben wir an den Wochenenden (Freitag, Samstag, Sonntag) geöffnet. **Törggelen auf Anfrage**
Gerne sind wir der passende Rahmen für gelungene **Familienfeiern, Firmenessen, kleine Hochzeiten** udgl.



FREIE LISTE

Informationsaustausch der Bürgerlisten von St. Ulrich, St. Christina und Kastelruth

Anlässlich der im Mai angelaufenen neuen Amtsperiode der Gemeindeverwaltungen haben sich Gemeinderäte und Vertreter der Bürgerlisten St. Ulrich, St. Christina und Kastelruth am 24. August zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch getroffen. Dabei kamen sowohl die politischen Verhältnisse in den jeweiligen Gemeinden, als auch Themen von übergemeindlichem Interesse zur Sprache. Einig war man sich in der Ablehnung der geplanten Liftverbindung von Monte Pana nach Saltria, sowie der weiteren touristischen Erschließung der Seiser Alm. Erörtert wurden mögliche Initiativen zu einer Ausdehnung des Prädikats als Unesco Weltnaturerbe auf weitere Landschaftsgebiete, darunter den Lang- und Plattkofel. Auch die Vor- und Nachteile von Umfahrungsstraßen anhand der Situation von St. Christina, die Einschränkung des Verkehrs auf den Dolomitenpässen, sowie die Zweckmäßigkeit von übergemeindlichen Dienstleistungen in den Bereichen Abfall, Abwasserentsorgung



und Mobilität wurden angesprochen. Für weiteren Gesprächsstoff sorgten die Gründe für den wirtschaftlichen Misserfolg der Genossenschaft Gardena Lat, die Preispolitik bei den Aufstiegsanlagen, das Radwegenetz und andere Themen, die sich zwangsläufig aus der räumlichen Nähe der drei Gemeindegebiete ergeben. Einig war

man sich schließlich darin, diese Form des Erfahrungs- und Informationsaustausches in Zukunft regelmäßig zu pflegen, um die wichtigsten gemeinsamen Anliegen in den jeweiligen Gemeindegremien besser zur Sprache bringen zu können.

Die Bürgerlisten von St. Ulrich, St. Christina und Kastelruth



IN SEIS ENTSTEHT EIN NEUES NATURPARKHAUS!

ASC SEISER ALPE



Veranstaltungen 2010–2011 der Sektion SKI

Einige Kinder unserer Sektion Ski haben schon in den Sommermonaten beim Konditionstraining eifrig und mit Spaß mitgemacht, und sind nun fit für den kommenden Winter. Deshalb möchte die Sektion Ski des ASC Seiser Alpe alle rechtzeitig über unser **Kursprogramm und die Trainingsangebote** informieren

Die Sektion Ski des ASC SEISER ALPE bietet auch für das Jahr 2010/2011 ein ambitioniertes Programm an Kursen und Trainingsmöglichkeiten für Ski, Snowboard & Langlauf.

■ Schnupperkurs für Kinder ab JG. 2007 Ski / ab JG. 2004 Snowboard / ab JG 2003 Langlauf

Termin: Samstags ab 04.12.2010 bis 18.12.2010 und ab 08.01.2011 bis 05.03.2011 – 12 Einheiten zu 2 Stunden jeweils von 14.15 bis 16.15 Uhr.

Kosten: 155 Euro.

Anmeldung bis spätestens Freitag, 19.11.2010.

Inhalt: Der Kurs bietet einen Einblick in die Grundlagen des Skifahrens, Snowboarden und Langlaufen. (nicht nur für Anfänger).

■ Weihnachtskurs für Kinder ab JG. 2007 Ski / ab JG. 2004 Snowboard

Termin: Täglich ab 26.12.2010 bis 07.01.2011 (ausgenommen der 1 und 2. Jan. 2011) – 10 Einheiten zu 2,5 Stunden jeweils von 9 bis 11.30 Uhr.

Kosten: 75 Euro.

Anmeldung bis spätestens Freitag 19.11.2010.

Inhalt: Der Kurs bietet einen Einblick in die Grundlagen des Skifahrens und Snowboarden (nicht nur für Anfänger).

■ Skitraining für Kinder ab JG. 2003 – 2000 mit und ohne Rennbegleitung

Trainer/Lehrer Aichner Hubert JG. 2000/2001 Kienzl Christoph JG. 2001/2002 Senoner Birgitt JG. 2002/2003

Termin: Mittwochs und donnerstags JG 2003/2002 und mittwochs, donnerstags und samstags 2001/2000 ab 04.12.2010 bis 23.12.2010 und ab



12.01.2011 bis 19.03.2011, 14.15–16.45 Uhr, zu 2,5 Stunden.

Ab 26.12.2010 bis 07.01.2011 (ausgenommen 1. und 2. Januar 2011), 09.00–11.00 Uhr, 10 Einheiten.

Kosten: 360 Euro mit Rennbegleitung, **Anmeldung bis spätestens Freitag 19.11.2010.**

295 Euro ohne Rennbegleitung, **Anmeldung bis spätestens Freitag 19.11.2010.**

Inhalt: Das Skitraining richtet sich an alle, die das Trainingsprogramm in den Wintermonaten aktiv mitmachen und auch Skirennen bestreiten möchten. Jahrgänge 2000 und 2001 und Jahrgänge 2002 und 2003 trainieren jeweils nach Könnernstufen zusammen. Mindestens Teilnehmerzahl von 8 bis maximal 13 Kinder pro Gruppe.

■ Freestyle Ski & Snowboardkurs Trainer / Lehrer Fill Alexander Snowboard & Schenk Alex Ski

Termin: Samstags ab 04.12.2010 bis 18.12.2010 und ab 08.01.2011 bis 12.03.2011, 10 Einheiten zu 2,5 Stunden jeweils von 14.15 bis 16.45 Uhr.

Kosten: 155 Euro, **Anmeldung bis spätestens Freitag 19.11.2010.**

Inhalt: Der Kurs bietet einen Einblick in die Grundlagen des Skifahrens und Snowboardens (nicht nur für Anfänger).

Weitere **Informationen und Anmeldung:** info@residence-burghof.com, Tel. 340 346 42 80.

☞ Alle Kurs und Trainingseinheiten beinhalten die ärztliche Visite, die FIS-Tesserierung und gleichzeitig die Unfallversicherung.

☞ Kinder Jahrgang 2000–2003 brauchen ein ärztliches Zeugnis vom Hausarzt und werden FIS-tessiert und versichert. Gültigkeit ab 01. Oktober–30. September.

☞ Kinder Jahrgang 1999 und älter brauchen die ärztliche Visite bei der Sanitätseinheit. Dies wird von der Sektion Ski organisiert. Sie werden ebenfalls FIS-tessiert und versichert. Gültigkeit ab 01. Oktober 2010–30. September 2011.

☞ Für die Freestyle Kurse Ski & Snowboard müssen wir eine Teilnahmeerlaubnis der Eltern einfordern.

☞ Aushändigung für Skipass-Gutscheine, Aushändigung der FIS-Ausweise und Einhebung der Mitgliederbeiträge am **Samstag, dem 27.11.2010** und am **Dienstag, dem 30.11.2010**, jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr im Kulturhaus von Seis.

■ Termine

– **Tauschaktion** in der alten Musikschule **Abgabetermin der Waren 13.10.2010**, von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr – Auktion 15.10.2010, von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr – **Abholung der Waren 15.10.2010**, ab 19.30 bis 20.30 Uhr.

– **Mitglieder-Versammlung:** (Elternabend) im Kulturhaus Seis, am 19. November 2010, um 20.30 Uhr.

Für Kurzentschlossene: Restplätze für alle Kurse sind möglich.

Wir freuen uns, euren Kindern das Skifahren beizubringen und ihnen gute Trainingsmöglichkeiten zu bieten.

Patrick Fill & die Sektion Ski des ASC Seiser Alpe

FRAUENTREFF SEIS

Hallo liebe Frauen aus dem Schlerngebiet – auf zum Frauentreff in Seis!

Erna Kerschbaumer, Ruth Benini, Waltraud Pircher und Paula Trocker haben für euch wieder ein interessantes Programm erstellt.

Nun freuen wir uns auf ein Wiedersehen.

Nimm auch du dir Zeit und mach mit! Wir bedanken uns auf diesem Weg

auch bei der Gemeindeverwaltung Kastelruth, der Raiffeisenkasse und der Volksbank für den finanziellen Beitrag zur Unterstützung unserer Tätigkeit.

PROGRAMM FRAUENTREFF SEIS

● Freitag, 22. Oktober 2010
Kirchtagskrapfen machen
Treffpunkt: 19.30 Uhr beim Dorfbrunnen
Anmeldung bei Paula Trocker, Tel. 0471 705 157 oder 333 970 32 31
Frauentreff Seis

● Freitag, 12. November 2010
Vortrag: FRAU UND RENTE
Ref: Elisabeth Scherlin
Pfarrsaal Seis 20.00 Uhr
Frauentreff Seis und KVW

● Freitag, 17. Dezember 2010
Nimm dir Zeit ... und lass dich überraschen
Ref. Waltraud Scherlin Wendt
Pfarrsaal Seis 20.00 Uhr
Anmeldung bei Waltraud Pircher, Tel. 0471 707 440 oder 393 372 36 60
Frauentreff Seis

● Freitag, 14. Jänner 2011
Steckfrisuren
Salon Nadia 20.00 Uhr Seis
Anmeldung bei Paula Trocker, Tel. 0471 705 157 oder 333 970 32 31
Frauentreff Seis

● Freitag, 18. Februar 2011, Dienstag, 22. Februar 2011 (2 Einheiten)
Taschenträume (Stricken, häkeln, filzen) mit Astrid Plankl
Pfarrsaal Seis, 20.00 Uhr
Anmeldung bei Paula Trocker, Tel. 0471 705 157 oder 333 970 32 31
Frauentreff Seis

● März 2011
Frauenschwimmkurs für Anfänger (8 Einheiten)
Hotel Gstatsch, 20.00 Uhr, mit Ulli Grünberger
Anmeldung bei Ruth Benini, Tel. 0471 704 225 oder 339 885 56 20

● 18. März 2011
Gesichtspflege mit Lucchi Brigitte
Pfarrsaal 20.00 Uhr Seis
Anmeldung bei Erna Kerschbaumer, Tel. 0471 705 330 oder 338 531 45 55
Frauentreff Seis

● 08. April 2011
Blütenwanderung am Kalterer See
Anmeldung bei Waltraud Pircher, Tel. 0471 707 440 oder 393 372 36 60
Frauentreff Seis

● 13. Mai 2011
Schmuck und Deko aus Draht mit Astrid Plankl
Pfarrsaal Seis 20.00 Uhr
Anmeldung bei Ruth Benini, Tel. 0471 704 225 oder 339 885 56 20

GRILLFEST MARINZEN

Erlebnistag auf Marinzen

Der Verein Extreme24 und der Fischereiclub Schlern luden im August auf Marinzen zu einem Grillfest ein.

An einem Samstag Ende August war es wieder soweit. Der Verein Extreme24 und der Fischereiclub Schlern luden die Mitglieder der Lebenshilfe zum bereits zur Tradition gewordenen Erlebnistag auf den Marinzen ein.

Nach dem Eintreffen der Gäste spielte die Musikgruppe »Trio Malfertheiner« auf. Bei einem guten Essen, es gab Gegrilltes, stärkten sich alle Teilnehmer für das bevorstehende Preisfischen.

»Petri Heil« hieß es nach dem Mittagessen am Ufer des Weiher, wo die Profi-Fischer den fachgerechten Umgang mit der Angelrute zeigten. Gar Manchem musste dies nicht mehr lange erklärt werden. Die Erfahrung der vergangenen Jahre machte sich nämlich bezahlt. Durch erlernte, ausgefeilte Technik, in Verbindung mit dem richtigen Köder, wurde so manche Forelle an Land gezogen.

Nach einer Stunde des Wettkampfes wurde der Fang eines jeden auf die Waage gelegt und man schritt zur mit Spannung erwarteten Siegerehrung. Jeder war ein Gewinner am Weiher



Eine Medaille für Max

von Marinzen und konnte als Belohnung eine Medaille und den eigenen Fang mit nachhause nehmen.

Am späten Nachmittag verabschiedeten wir uns mit den besten Glückwünschen von unseren Gästen.

Ihr Dank an uns war ihre sichtbare Freude am Erlebten.

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott der Marinzen GmbH für die Freikarten, dem

Team der Marinzenhütte für die entgegenkommende Zusammenarbeit, der Grillmeisterin Maria Luise, der Firma »Getränke Gross«, der Bäckerei Burgauner und dem Café Stern für die Kuchen und nicht zuletzt dem »Trio Malfertheiner« für die gute Unterhaltung.

Verein Extreme24
Fischereiclub Schlern



KONZERT

Aufführung des Werkes »Requiem in C-Moll« von Luigi Cherubini

Zum heurigen 250. Geburtstag von Luigi Cherubini werden die Singgemeinschaft Runggaditsch und der Kirchenchor von St. Christina verschiedene Konzerte aufführen. Der Chor besteht aus 80 Sängern und 40 Orchestermittgliedern. Die Chorleiter Friedemann Ploner und Claudio Kerschbaumer hatten die Idee zu diesem Projekt und man hat bereits im Mai dieses Jahres mit den Proben begonnen. Zu Beginn studierte jeder Chor einzeln die Musikstücke ein und erst später traf man sich, um zusammen zu proben. In einem Ambiente voll Freundschaft und Harmonie ist ein großartiges Werk entstanden, das den Mitwirkenden viel Genugtuung und Freude bereitet.

BIOGRAFIE VON LUIGI CHERUBINI (1760–1842)

Luigi Cherubini wurde als 10. Kind im Jahr 1760 in Florenz geboren. Sein Vater war Musiklehrer und spielte das Cembalo. Bereits als kleines Kind zeigte er großes Interesse und Leidenschaft für die Musik. Mit sechs Jahren begann er mit dem Orgelspiel und Singen. Er widmete sich schon im Alter von 13 Jahren vor allem der Kirchenmusik, komponierte seine erste Messe für vier Stimmen und Orchester und konnte nach einem Studium bei Giuseppe Sarti zu Beginn der 1780er-Jahre dann erste Opernerfolge in verschiedenen italienischen Städten verbuchen.

1784 ging Cherubini für zwei Jahre nach London, wo er wieder mit Bühnenmusik hervortrat. In Paris ließ er sich dann im Frühjahr 1786 nieder, um sich dort endgültig als Opernkomponist zu etablieren. Er war Direktor am dortigen Konservatorium und wurde von König Luis XVIII. zum Leiter der

»Capella Reale« ernannt.

Um an den Jahrestages des Todes seines Bruders König Luis XVI. zu erinnern, der 24 Jahre vorher während der französischen Revolution enthauptet worden war, hat der König Cherubini beauftragt, eine Begräbnismesse zu schreiben. Somit ist das eindrucksvolle Werk »Requiem in C-Moll« von Luigi Cherubini entstanden, welches

zum ersten Mal im Jahr 1817 in der Kirche St. Denis in Paris uraufgeführt worden ist. Diese Messe hatte schnell großen Erfolg und wurde noch Jahre später von vielen großen Komponisten wie Brahms, Berlioz, Schumann geschätzt und bewundert. Ludwig van Beethoven, der Cherubini inofgedessen sehr verehrte, wünschte sich jenes Requiem bei seiner eigenen Beerdigung.

ZUM WERK:

Das Werk »Requiem in C-Moll« von Luigi Cherubini ist eine Messe für gemischten Chor und großen Orchester und ist in sieben Teilen aufgeteilt; Introitus et Kyrie, Graduale, Sequentia, Offertorium, Sanctus et Benedictus, Pie Jesu, Agnus Dei et Communio.

Auffallend sind die fehlenden Solopartien. An dessen Stelle lässt der Komponist virtuose-konzertante Effekte seitens des Orchesters wirken. Viel Wert legt er auch auf die Interpretation der lateinischen Texte. Charakteris-



tisch sind ebenfalls die fehlenden hohen Orchesterstimmen im Introitus und Kyrie. Cherubini hat Instrumente in tiefen Stimmlagen ausgewählt um dem Werk eine dramatische Wirkung zu verleihen.

KONZERTDATEN:

- **Freitag, 22. Oktober 2010,**
um 20.30 Uhr – Pfarrkirche von St. Christina
- **Samstag, 23. Oktober 2010,**
um 20.30 Uhr – Kirche von Moena (Fasstal)
- **Sonntag, 24. Oktober 2010,**
um 20.30 Uhr – Pfarrkirche von Kastelruth
- **Sonntag, 07. November 2010,** um 20.30 Uhr – Stiftskirche von Gries

Die Kirchenchöre von Runggaditsch und St. Christina mit den Chorleitern Friedemann Ploner und Claudio Kerschbaumer laden alle herzlich zum Konzert ein.

Der Eintritt ist frei.

(KB)

Gesundheits- und Sozialdienste

	Dienst Servizio
Gesundheitssprengel Distretto sanitario	Verwaltung – nur Ausgabe der Befunde der Blutabnahme Amministrazione – solo consegna dei risultati dei prelievi di sangue
	Verwaltung – Rechnungen usw. Amministrazione – fatture ecc.
	Blutabnahmedienst Servizio prelievo del sangue
Sozialdienste Servizi sociali	Finanzielle Sozialhilfe Assistenza economico-sociale
	Sozialpädagogische Grundbetreuung – Bereich Minderjährige Assistenza socio-pedagogica di base – Settore minorenni
	Sozialpädagogische Grundbetreuung – Bereich Erwachsene Assistenza socio-pedagogica di base – Settore adulti
	Hauspflege Assistenza domiciliare
Gesundheitssprengel Distretto sanitario	Krankenpflegerin Infermiera
	Psychologischer Dienst Assistenza Psicologica
	Mütterberatung Consulenza materno-infantile
	Kinderärztin (Dr. Mara Maselli und Dr. Lucia Pappalardo) Pediatria (Dr. Mara Maselli und Dr. Lucia Pappalardo)
	Logopädie Logopedia
	Seh- und Hörtest Test visivo e uditivo
	Diätdienst Assistenza Dietetica
	KVW – Sozialfürsorge KVW – Assistente Sociale
	Hands (Anonyme Alkoholier) – Dr. Roner Hands (Alcolisti Anonimi) – Dr. Roner
	KVW – Sozialfürsorge KVW – Assistente Sociale
	HANDS (Anonyme Alkoholiker) – Dr. Roner Hands (Alcolisti Anonimi) – Dr. Roner

- Servizi sanitari e sociali

(SEITEN ZUM RAUSNEHMEN)

			Sprechstunden – Orari di ricevimento		
	Neuer Sitz Nuova Sede	Ort Luogo	Wochentag Giorno	Uhrzeit Ora	Telefon Telefono
	Marinzenweg 1 oberhalb Sparkasse Via Marinzen 1 sopra Cassa Risparmio	Kastelruth Castelrotto	Montag Lunedì	08.30–09.30	0471 705 055
	Marinzenweg 1 oberhalb Sparkasse Via Marinzen 1 sopra Cassa Risparmio	Kastelruth Castelrotto	Montag Lunedì Dienstag Martedì Mittwoch Mercoledì	09.30–12.00 10.30–13.00 08.15–13.00	0471 705 055
	Marinzenweg 1 oberhalb Sparkasse Via Marinzen 1 sopra Cassa Risparmio	Kastelruth Castelrotto	Dienstag Martedì	07.30–10.00	0471 710 069
	Pfarrhaus Seis Casa Parrocchiale di Siusi	Seis Siusi	1. Donnerstag/Monat 1. Giovedì/mese	10.30–12.00	0471 365 661 (09.00–12.30)
	Pfarrhaus Seis Casa Parrocchiale di Siusi	Seis Siusi	2. Donnerstag/Monat 2. Giovedì/mese	10.30–12.00	0471 365 661 (09.00–12.30)
	Pfarrhaus Seis Casa Parrocchiale di Siusi	Seis Siusi	3. Donnerstag/Monat 3. Giovedì/mese	10.30–12.00	0471 365 661 (09.00–12.30)
	Pfarrhaus Seis Casa Parrocchiale di Siusi	Seis Siusi	4. Donnerstag/Monat 4. Giovedì/mese	10.30–12.00	0471 365 661 (09.00–12.30)
	Pfarrhaus Seis Casa Parrocchiale di Siusi	Seis Siusi	Mo, Mi, Fr Lun, Mer, Ven	09.30–10.30	0471 707 638
	Pfarrhaus Seis Casa Parrocchiale di Siusi	Seis Siusi	Di, Fr Mar, Ven	nach Vormerkung su prenotazione	0471 270 115
	Kulturhaus Casa della Cultura	Seis Siusi	Montag Lunedì	09.15–11.15	0471 707 271
	Kulturhaus Casa della Cultura	Seis Siusi	Mo/Lun (Dr. Maselli) Di/Mar (Dr. Pappalardo) Mi/Mer (Dr. Pappalardo) Do/Gio (Dr. Maselli) Fr/Ven (Dr. Maselli)	15.00–17.30 09.00–11.30 13.00–15.30 15.00–17.30 15.00–17.30	346 637 77 03 (Dr. Maselli) 335 689 65 95 (Dr. Pappalardo)
	Kulturhaus Casa della Cultura	Seis Siusi	Mo, Di, Fr Lun, Mar, Ven	nach Vormerkung su prenotazione	0471 711 073
	Kulturhaus Casa della Cultura	Seis Siusi	jeden 2. Dienstag/Monat ogni 2° Martedì/mese	nach Vormerkung su prenotazione	0471 707 271
	Kulturhaus Casa della Cultura	Seis Siusi	Donnerstag Giovedì	09.00–11.00 nach Vormerkung su prenotazione	0471 711 073
	Gemeindehaus Municipio	Kastelruth Castelrotto	1.+3. Freitag/Monat 1.+3. Venerdì/mese	15.00–17.00	0471 978 677
	Gemeindehaus, 1. Stock (gegenüber Ratssaal) Municipio – 1° piano (di fronte sala consiliare)	Kastelruth Castelrotto	1.+3. Montag/Monat 1.+3. Lunedì/mese	15.00–18.00	0471 270 924
	Alte Bibliothek Vecchia biblioteca	Seis Susi	2.+4. Dienstag/Monat 2.+4. Martedì/mese	9.00–10.00	0471 978 677
	Kulturhaus Casa della Cultura	Seis Siusi	Montag Lunedì	19.30 Uhr	0471 270 924

JUGEND MUSIZIERT

Traditionelle Music Days auf Schloss Prösels



Als am Freitag, dem 3. September, kurz nach Mittag mehrere drohende Gewitterwolken am blauen Himmel über Schloss Prösels aufzogen, wurde es plötzlich unruhig unter den vielen Kindern, die sich gerade innerhalb der alten Burgmauern tummelten. Schlagartig schien ihr großer Traum, ihr großes Ziel zu platzen. Dabei hatten sie sich alle zusammen mit ihren Instrumentallehrern so hart auf das Abendkonzert im Schlosshof vorbereitet. Waren etwa all die stundenlangen Proben und die knochenharte Arbeit umsonst gewesen?

Nein! Das Wetter meinte es gut mit den Kindern. Nach ein bis zwei Stunden hatten sich die gefährlichen Gewitterwolken verzogen und einem gelungenen Abschlusskonzert stand nichts mehr im Wege. Und tatsächlich waren sehr viele Zuschauer gekommen: Eltern, Geschwister, Großeltern, Verwandte, ja sogar einige Vertreter der örtlichen Gemeinden und Musikkapellen waren anwesend. Dementsprechend groß war die Aufregung bei den Kindern, aber auch bei allen Lehrern und Betreuern, die zum Gelingen

der diesjährigen »Music Days« beigetragen hatten. Und mindestens so groß waren dann auch die Erleichterung und die Freude über das gelungene, sehr professionell gestaltete Konzert im malerischen Schlossgarten und die vielen Komplimente vonseiten der Zuhörer.

Diesem aufregenden Nachmittag vorausgegangen waren drei intensive Tage voller Musik, Spaß und Unterhaltung. Veranstaltet wurden die »Music Days« auch heuer wieder von den drei Musikkapellen Seis, Völser Aicha und Tiers. Die Hauptorganisation oblag einem eigenen Organisationskomitee, angeführt von den drei Jugendleitern der Kapellen (Ines Goller – Seis, Samuel Vieider – Völser Aicha, Sylvia Marschall – Tiers) und dem musikalischen Leiter Martin Mayrl aus Seis. Dieses Jahr konnte man mit 35 teilnehmenden Jungmusikanten aus allen drei Dörfern sogar einen Teilnehmerrekord aufstellen. Als Austragungsort diente das altherwürdige Schloss Prösels am Fuße des Schlerns, in dem nicht nur das eine oder andere Musiktalent, sondern auch viel Tollerei und Gelächter zu hören war.

Ein abschließender Dank vonseiten des Organisationskomitees gilt der fleißigen Köchin Martha Untermarzo-



ner, die nicht nur die Kinder mit ihren hervorragenden Kochkünsten begeisterte. Weiters danken möchten wir der Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten für ihre großzügige finanzielle Unterstützung zur Realisierung des Projektes. Außerdem schulden wir der Bäckerei Oberprantacher, Seis und dem Getränkefachhandel Gross, Kastelruth besonderen Dank.

*Samuel Vieider,
Jugendleiter der MK Völser Aicha*



JUGENDRÄUME

Gitschen- und Buabn-Treff im Allesclub

Die Sommerferien sind nun vorbei und mit dem Herbst starten auch die Jugendräume wieder voll durch. Während der Öffnungszeiten bieten wir wieder allerhand Spannendes für euch an.

Beim »Gitschntreff« jeden ersten Dienstag im Monat ist der Allesclub von 15.00 bis 17.00 Uhr nur für Mädchen geöffnet. Dabei haben wir uns Folgendes für euch Mädels ausgedacht:

- 05.10.2010: **Entspannung pur! Gesichts- und Handmassage**
- 02.11.2010: **Bauchgefühl – Gesundes Kochen**
- 07.12.2010: **Edles aus Wolle – Filzblüten und Filzschmuck**

Anmelden könnt ihr euch bei Claudia direkt im Jugendraum, unter der Tel. 366 257 06 47 oder unter claudia@jugendbude.it.



Erstmals bieten wir auch ein eigenes Programm nur für Jungs beim »Buabn-treff« an. Der Buabntreff findet jeden dritten Dienstag im Monat im Allesclub von 15.00 bis

17.00 Uhr statt. Helmut veranstaltet dabei so einiges mit euch:

- 19.10.2010: **Törggelen im Allesclub**
- 16.11.2010: **Kino total**
- 21.12.2010: **Risikoturnier**

Wenn ihr daran teilnehmen möchtet, meldet euch bei Helmut unter der Tel. 333 716 69 78 oder unter helmut@jugendbude.it.

VORTRAG

»Erwachsen werden – Wie erziehen Eltern ihre Teenager? ... Oder umgekehrt«

Immer wieder suchen Eltern nach Strategien, um ihre Halbwüchsigen auf den »richtigen« Weg zu bringen. Unstimmigkeiten, Konflikte, Missverständnisse und Unzufriedenheit sind häufige Begleiter in diesen Zeiten.



Schwerpunkte des Vortrages sind:

- Wie kann ein gutes Beziehungsgefüge in der Familie trotz alledem erhalten werden?
- Welche Maßnahmen unterstützen Jugendliche auf ihren Weg ins Erwachsen werden, ohne ständig mit Kritik und Kontrolle konfrontiert zu werden?
- Und was benötigen Eltern dazu?
- Im Vortrag werden hilfreiche Strategien vorgestellt und durch praktische Alltagssituationen verdeutlicht.

Der Vortrag richtet sich vor allem an Eltern und Jugendliche, Lehrpersonen und Interessierte. Er findet am Mittwoch, den 13. Oktober 2010, um 20.00 Uhr im Allesclub in Kastelruth statt. Referentin ist die Psychologin und Psychotherapeutin Frau Dr. Barbara Ebetsberger DeDominicis.

»ICH BIN ANDERS« HOMOSEXUALITÄT – AKZEPTANZ STATT AUSGRENZUNG

Liebe – ein Gefühl das alle Menschen suchen und in sich tragen. Liebe hat viele Formen und Gesichter. Eine davon ist Homosexualität; eine sexuelle Orientierung, die von der herkömmlichen und gesellschaftlich akzeptierten Beziehungsform abweicht.

Ein Jugendlicher spricht über sein Leben im Dorf, sein »Coming Out« und versucht Vorurteilen und Intoleranz gegenüber Homosexuellen entgegenzuwirken.



Der Jugend- und Kulturverein Allesclub lädt alle Interessierten am Mittwoch, dem 20. Oktober, um 20.00 Uhr in den Jugend-

raum Allesclub zu diesem Informationsabend ein.

BREAKDANCEWORKSHOP IN DER INSEL

Ihr wollt Breakdance lernen wie die afro- und puertoamerikanischen Jugendlichen in Manhattan und der südlichen Bronx in New York eure tänzerischen und athletischen Fähigkeiten mit dem nötigen Knowhow erweitern? Dann seid ihr in diesem Schnupperkurs richtig. René Comploj wird euch die vier Basischritte im Stehen und Liegen lernen, außerdem noch einige einfache Figuren und Drehbewegungen.



Alle Tanzfans können sich bis 10. November unter claudia@jugendbude.it für den Workshop anmelden. Der Kurs findet am Freitag, 19. November, um 17.00 Uhr, im Jugendtreff Insel statt, die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro. Weitere Infos: www.jugendbude.it.

DIE NEUE JUGENDARBEITERIN STELLT SICH VOR

Nachdem ich in den letzten Jahren verschiedene Erfahrungen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit sammeln durfte, freue ich mich nun auf die Herausforderungen, die als neue Jugendarbeiterin auf mich warten.

Ich, Dagmar Mayrl aus Seis, 24 Jahre jung, gehöre ab Oktober zum Team der Jugendarbeiter im Schlerngebiet.

Der Kontakt zu jungen Leuten, offen sein für neue Ideen, die Interessen anderer zu teilen und diese bestmöglichst zu fördern: Das sehe ich als meine Aufgabe. Ich möchte die Jugendlichen auf ihrem Weg begleiten und unterstützen und Ansprechpartnerin für sie sein.

I frei mi auf die Zeit mit enk, auf dass mir viel mitnond lochen kennen und zusammen a poor tolle Sochen auf die Fiaß stellen. Lossmers losgiahn!

Dagmar



JUGENDRING

16 Moderator(inn)en für Kinder- und Jugendbeteiligungsprozesse ausgebildet

Um den Einbezug von Kindern und Jugendlichen in gesellschaftliche Entscheidungsprozesse besser gewährleisten zu können, haben der Südtiroler Jugendring (SJR) und das Deutsche Schulamt eine entsprechende Moderatoren-Ausbildung organisiert. Die ein- einhalb Jahre dauernde Ausbildung ist Ende August 2010 erfolgreich beendet worden.

Der Südtiroler Jugendring (SJR) hat bereits viele Partizipationsprojekte für junge Menschen in ganz Südtirol initiiert und begleitet. Auch in Südtirols Schulen werden die Schülerinnen und Schüler über verschiedenste Gremien an der Gestaltung des Schulalltags beteiligt. Um die Partizipation noch weiter zu fördern, haben der SJR und



Lehrgangsteilnehmer(inn)en und Ausbilder/innen zusammen mit Kathia Nocker und Peter Höllrigl

das Deutsche Schulamt eine Ausbildung für »Moderator(inn)en für Kinder- und Jugendbeteiligungsprozesse« in Südtirol im Haus der Familie am Ritten angeboten.

Im Unterschied zur ersten Ausbildungsreihe, die der SJR alleine durch-

führte, waren dieses Mal die Teilnehmenden nicht nur ehrenamtliche Mitarbeiter(inn)en aus den Kinder- und Jugendverbänden Südtirols, sondern zur Hälfte Lehrpersonen. Dadurch konnte die Zusammenarbeit und Vernetzung von außerschulischer und schulischer Jugendarbeit gefördert werden sowie eine übergreifende Beteiligungskultur entstehen.

16 Interessierte erhielten unter der Leitung von Waldemar Stange, Professor an der Leuphana Universität Lüneburg, das nötige Rüstzeug, um Partizipationsprojekte anzuregen, zu planen und zu begleiten. Sie nahmen an einer Exkursion nach Deutschland und Dänemark teil, bei der sie beispielhafte Projekte im Partizipationsbereich kennen lernten, und führten auch selbst konkrete Projekte durch.

Vor Kurzem übergaben die SJR-Vorsitzende Kathia Nocker und Schulamtsleiter Peter Höllrigl gemeinsam mit Stange den 16 Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer ihre Zertifikate, die das in den eineinhalb Jahren erworbene Wissen in Theorien und Methoden der Kinder- und Jugendbeteiligung bescheinigen. »Besonders danken möchte ich der Stiftung Südtiroler Sparkasse sowie dem Amt für Kabinettsangelegenheiten, die für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kinder- und Jugendverbände die Ausbildung mitfinanziert haben,« so die SJR-Vorsitzende Kathia Nocker. Aufgrund des großen Erfolgs wird bereits die nächste Moderator(inn)en-Ausbildung ins Auge gefasst.

TANZEN

Tanzen ab der Lebensmitte

»Tanzen ab der Lebensmitte« Seniorentanz beginnt

■ In Kastelruth am **Dienstag, 28. September 2010**, in der Aula der Mittelschule. Für Anfänger von 18 bis 20 Uhr und für Fortgeschrittene von 19 bis 22 Uhr, 12 Einheiten bis Weihnachten

■ In Seis am Donnerstag, **30. September 2010** im Kulturhaus von 14 bis 17 Uhr (von 14 bis 15 Uhr Anfänger und Üben), von 15 bis 17 Uhr Tanzen und Wiederholen, 12 Einheiten bis Weihnachten

Gelernt und getanzt werden: Seniorentänze, Volkstänze, Kontratänze, Kreistänze Squaredance-Line tanze = Blocktänze. Als Erstes tanzen wir unsere landesüblichen Tänze, auch jene aus dem gesamten Alpenraum, sowie europäische und internationale Tanzweisen.

Tanzen zur Erhaltung der Gesundheit, der Harmonie für Körper, Geist und Seele in Bewegung mit Musik zu stär-

ken, das Gedächtnis zu trainieren, mit Freude und Spaß frohe Gemeinschaft zu leben, neue Kontakte aufzubauen: das ist Tanzen. Für ältere Männer und Frauen, aber auch für Jüngere, die Freude am Tanzen haben. Es kann sich jeder trauen. Zu empfehlen ist, vom Anfang an dabei sein und möglichst alle Treffen mitzumachen. Es wird mit leichten Tänzen und Übungen angefangen, sodass sich jeder leicht mit einbringen kann.

Info: Maria Pfeifer, Tel. 0471 705 001, Handy 340 735 82 64.

Auf Euer Kommen freuen wir uns.

Die Tanzgruppen



Bienen

Umgangssprachlich versteht man unter **Bienen** eine einzige Art, nämlich – angesichts ihrer Bedeutung als Honigproduzentin – die Honigbiene. In Wirklichkeit werden zur Gruppe der Bienen eine große Anzahl unterschiedlicher Arten gezählt, weltweit ca. 20.000, davon sind 700 in Europa heimisch. Es handelt sich um „Vegetarier“, deren hauptsächliche Nahrungsquelle Nektar und Blütenpollen sind.

Je nach Gesellschaftsorganisation unterscheidet man staatenbildende (soziale) Bienen, Solitärbienen (numerisch in der Überzahl) und Kuckucksbienen. Staatenbildende Bienen wohnen zusammen in einem Nest und sind direkt mit der Fürsorge der Brut beschäftigt, die sie pflegen, füttern und beim Aufwachsen begleiten. Dagegen leben die Solitärbienen als Einzelgänger, wobei jedes Weibchen ihr eigenes Nest baut. Eigenartig verhalten sich die Kuckucksbienen: Ihr Name kommt daher, dass sie Nest und Nahrung anderer Bienenarten für die Aufzucht der eigenen Brut nutzen.



1 Eucera nigrescens. Solitärbiene, die ihr Nest im Erdbreich baut. Typisch für diese Art sind die langen Fühler der Männchen.

2 Macropis fulvipes. Die Weibchen dieser Solitärbiene verwenden Blütenöl statt Nektar (wie es normalerweise der Fall ist), um den Pollen zu tränken, der in den Brutzellen des Nestes zur Fütterung der Larven abgelegt wird.



Zusammenfassung Ergebnisse

Bearbeiter: Timotheus Kopf,
Innsbruck (A)



- im Untersuchungsgebiet angetroffene Taxa: **199**
- neue Taxa für Südtirol: **15**
- neue Taxa für den Schlern: **95**
- neue Taxa für Italien: **5**
- neue Taxa für die Wissenschaft: **keine**
- besonders artenreiche Gebiete: **Brandfläche in Tiers, Lärchenweide**

Obwohl für viele Bienen die Höhenlage des Untersuchungsgebiets ungünstig ist, wurde hier mehr als die Hälfte des Südtiroler Artenbestandes gefunden. Die hohe Anzahl der an diesen Standorten zum ersten Mal gefundenen Arten (ca. 10% der erhobenen Arten) lässt vermuten, dass viele noch gar nicht gemeldet wurden. Der größte Teil der Neufunde betrifft kleinwüchsige Arten, die oft schwierig zu beobachten und zu erkennen sind; fast die Hälfte davon gehört zu den Kuckucksbienen, die normalerweise geringe Populationsdichten erreichen, weshalb sie auch seltener als ihre Wirtsbienen gefunden werden.

NATURPARK SCHLERN-ROSENGARTEN

Abschluss Fortbildung »Junior Ranger«

Am Freitag, dem 10. September fand der letzte der sieben Fortbildungstage für die Junior Ranger statt. Ziel dieses Projektes war es, Jugendliche (zwischen zehn und zwölf Jahren) für die Natur zu begeistern, ihren Bezug zur Natur- und Kulturlandschaft zu stärken und sie langfristig als Freunde der Natur zu gewinnen.

»Ranger« ist die international anerkannte Bezeichnung für Schutzgebietsbetreuer, die in den verschiedenen Natur- und Nationalparks der Erde ihren Dienst versehen. Für das kommende Jahr sollen die jungen Ranger im Naturpark Schlern-Rosengarten Infostände betreuen, bei der Weginstandhaltung mithelfen oder Müllsammelaktionen durchführen.

Die Aktion war zusammen mit der AVS-Jugend landesweit ausgeschrieben: Von den 15 Teilnehmern stammten zehn aus den Naturparkgemeinden Kastelruth, Völs und Tiers.



Die Juniorranger mit dem Naturparkarbeiter und Vogelkenner Robert Winkler

Inhalte der Fortbildung waren: Verhalten in freier Natur, Erweiterung und Schutz eines Feuchtgebietes, Orientierung mit Karte und Kompass, Erste Hilfe, Wildtiere- und Vogelbeobachtung, Naturerfahrungsspiele,

Wassertiere hautnah erleben, Essbares aus der Natur erkennen und vieles mehr.

Klaus Puntaier
Naturparkhausbetreuer bzw.
Tel. 0471 41 77 79

TIPPS VON DER VERBRAUCHERZENTRALE



Mitfahrbörsen / Mitfahrzentralen in Südtirol

Südtiroler Mitfahrbörse des Gemeindenverbandes Südtirol

Mit diesem Dienst kann ein aktiver Beitrag zur Verminderung der Verkehrsbelastung geleistet werden.

Die Bürger können in der Mitfahrbörse Mitfahrgelegenheiten anbieten oder welche suchen. Dazu ein Beispiel: Herr X pendelt mit seinem Auto jeden Werktag von Sexten nach Gsies und zurück. Er könnte sich also in der Mitfahrbörse registrieren, um eine Mitfahrgelegenheit anzubieten oder zu suchen. Interessierte Personen können mit ihm auf diese Weise über Internet Kontakt aufnehmen. Die Eingabe der Daten im Programm ist sehr einfach. Der Gemeindenverband stellt im Internet unter www.gvcc.net/mitfahrboerse diesen Dienst zur Verfügung.

YoungNet: Mitfahrzentrale für Südtiroler Studenten und Studentinnen Suche Mitfahrgelegenheit

Du hast keinen Bock auf stundenlange Bus- und Bahnfahrten, möchtest aber auch nicht Dein eigenes Auto nehmen, um zum Studienort zu gelangen? Dann wirf einen Blick in unsere »Mitfahrzentrale«.

Biete Mitfahrgelegenheit

Du fährst sowieso jede Woche mit Deinem Auto zum Studienort, möchtest aber die Fahrtkosten etwas reduzieren? Dann nimm doch einfach noch ein paar Studenten in Deinem Vehikel mit. Wie findest Du am einfachsten Studenten, die zur selben Zeit an denselben Ort wollen wie Du? Ganz einfach, poste Dein Angebot in unserer »Mitfahrzentrale«.

Mitfahrzentralen für entferntere Reiseziele

Einfach in eine Suchmaschine »Mitfahrzentrale« o.ä. und das Reiseziel eingeben!

Riesenzapfen

»Eine Riesenüberraschung
im wahrsten Sinne
des Wortes
gab es für
die achtjährige Johanna
aus Bozen/Gries in der
Sommerfrische in Seis.«



Dieses Prachtexemplar von einem Steinpilz (1.890 g) fand sie ganz unerwartet bei einer gemütlichen Wanderung.

KURS FÜR HAUSHUNDE

Haushundekurs vom 6. November bis 5. Dezember 2010

Lieber/e HundehalterInnen möchtest Du Deinen Hund erziehen, dann komm zum Haushundekurs der Ortsgruppe Eppan »Freunde Deutscher Schäferhunde«.

Du kannst dabei lernen wie Du mit Deinem Hund üben musst, damit er Dir folgt und Ihr ein eingespieltes Team werdet. Auch erfährst Du bei dieser Gelegenheit, wie Du Deinen Freund hegen und pflegen musst.

Der Haushundekurs für alle Hunderassen findet vom 6. November 2010 bis 5. Dezember 2010 am Übungsplatz in der Sportzone Rungg (jeweils Samstagsnachmittag ab 14.00 bis 16.00 Uhr und Sonntagsvormittag ab 9.00 bis 11.00 Uhr), Girlan – Richtung Jesuheim/Gasthof »Runggghof« statt.

Die Anmeldungen zum Kurs sind nur am Übungsplatz ab sofort jeweils Samstagsnachmittag (15.00–17.00 Uhr) möglich – Begrenzte Teilnehmerzahl (Tel. 0471 665 666 oder 339 462 44 25)

Die Ortsgruppe Eppan
Wohlgemuth Günther



Der Psychiatrische Dienst, der Betrieb für Soziale Dienstleistungen, der Verein »Ein Platz für uns«, der Verein »Angehöriger und Freunde Psychisch Kranker«, der Verein »Officina delle ArtiColate«, die Sozialgenossenschaft »CIRS«, die Sozialgenossenschaft »Aquarius«, die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern, die Landesabteilung für Familie und Sozialwesen

laden zu folgenden Veranstaltungen ein (Eintritt frei):

Donnerstag, 7. Oktober 2010 – 17.30 Uhr

Ort noch zu bestimmen: Filmaufführung »Frauen am Rande einer Nervenkrise« anschließend eine halb ernste Diskussionsrunde über das »weibliche Leiden«

Samstag, 9. Oktober 2010 – 15.45–22.30 Uhr

»Cristallo«-Theater Bozen

16.30–17.15 Uhr

Pressekonferenz (im Saal der Bezirksgemeinschaft Europa-Neustift)

Theatersaal Cristallo:

»Kleines Barockkonzert« – Kompositionen und Vorführungen von Gino Bombonato

17.15–19.15 Uhr

Theatersaal Cristallo:

Runder Tisch »Gesellschaft und Institution in Krise«
Politik – Gesundheitswesen – Religion – Betroffene – Vereine – Universität

19.15–20.45 Uhr

Theaterfoyer Cristallo:

Aperitif und Buffet mit Live-Musik

21.15–22.15 Uhr

Theatersaal Cristallo:

»Il grande racconto« – »Teatro delle Briciole«

Sonntag, 10. Oktober – 11.00–23.00 Uhr

11.00–23.00 Uhr *Talferwiesen*: Musik, Spiele, Fußball, Unterhaltung

8.30–13.00 Uhr Fußballturnier und Siegerehrung

12.00–13.00 Uhr Ansprache der Vertreter der öffentlichen Hand

20.30 Uhr – Stadttheater Gries:

»Koilen« (Klezmer – Jazz – Tzigane)

**REPARATURDIENST
REIFENMONTAGE**

MOBIL, direkt bei Ihnen VOR ORT

Tel. 339 57 01 776 Tecmobil Völs - Kurt Wörndle

- Rasenmäher, Motorsensen, Motorsägen
- Hydraulik (Bagger, Stapler, usw.)
- landwirtschaftliche Geräte
- Kompressoren, Generatoren, Baumaschinen
- Reifenmontage mobil für Traktoren, LKW's und Baumaschinen



WANDERN

Eine heiße Weiße Woche

Geplant war eine Tour zur Müllerhütte (3.145 m) ins hinterste Ridnauntal.

Bei wunderbarem Wetter stiegen wir vier Senioren Martha, Albin, Erich und Regina von Maiern über die Grohmannhütte hinauf zum Teplitzerhaus, wo wir uns auf der sonnigen Terrasse eine kurze Mittagspause gönnten. Das Becherhaus grüßte uns schon von Weitem.

Mit Schwung ging es weiter, am Übeltalsee vorbei. Wir überquerten eine schmale Gletscherzunge, hier beginnt der Aufstieg zum Becherhaus. Auf halber Höhe zweigt der Steig ab zum Müllerhaus, das wir gegen 17.00 Uhr glücklich erreichten.

Leider versprach der Wetterbericht für den nächsten Tag nichts Gutes, statt eines schönen Sonnenaufgangs am Morgen sahen wir Schnee fallen und so blieb es den ganzen Tag. An einen Abstieg war nicht zu denken. Heidi, die Hüttenwirtin, verwöhnte uns mit gutem



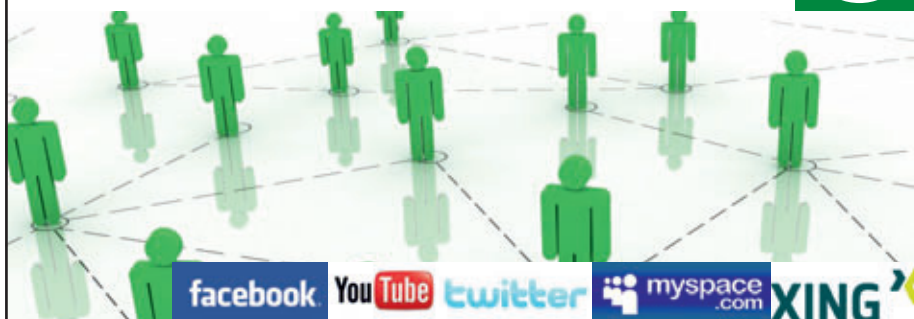
Beim Abstieg – 6. August 2010

Essen. Den ganzen Tag über wurde eifrig gewartet und abends noch ein runder Geburtstag zünftig gefeiert. 70 cm Neuschnee maß Lukas am Frei-

tagmorgen. Trotzdem hieß es Abschied nehmen von der gemütlichen Müllerhütte. Nach einem ordentlichen Frühstück und einem Almrosenschnaps schulterten wir unsere Rucksäcke. Drei Eiskletterer haben uns den Weg bis unter das Becherhaus gespart, ihnen sei aufrichtig gedankt. Gegen Mittag erreichten wir die Teplitzerhütte. In der warmen Stube gab es noch eine kleine Stärkung und weiter ging es zurück ins Tal.

Regina Tirlir

Infoabend für Mitglieder und Kunden



Wir laden Sie herzlich zu folgender Informationsveranstaltung ein:

„Trends im Internet und wie die Social Networks Wirtschaft und Gesellschaft verändern“

Zwanzig Jahre nach der Geburt des WWW hat das Internet nichts von seiner Innovationskraft verloren und befindet sich im ständigen Umbruch. Welche Auswirkungen haben aktuelle technische Neuerungen und Technologietrends auf Wirtschaft und Gesellschaft.

Wo: Aula der Mittelschule Kastelruth
Wann: Donnerstag, der 21.10.2010 um 20 Uhr
Referent: Dipl. Ing. Alexander Wallnöfer

Anschließend dürfen wir Sie zu einem kleinen Umtrunk einladen.



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Kastelruth

Heidi's Frauenschnaps

1 lt. Apfelsaft

1 Zimtstange

350 gr. Zucker

5 Nelken

1 Msp. Piment

4 Esslöffel Ingwer gerieben

20 Minuten köcheln lassen,
abkühlen, abseihen.

Dann mit 1 lt. Korn 38% (oder ähnlichem
Schnaps ohne Geschmack) vermischen.
Ein paar Wochen stehen lassen.

Rezept von Heidi, Wirtin der
Müllerhütte (3.145 m, Ridnauntal)

Wir haben unser Team verstärkt!

PROFANTER ARMIN

Immobilienmakler

PROFANTER PAUL

Staatlich geprüfter
Finanzberater

VIKOLER MARTIN

Staatlich geprüfter Finanzberater
EUROPEAN FINANCIAL ADVISOR (EFA)

• geldanlagen • versicherungen • immobilien • verwaltungen

PROFANTER

Ihr Partner im Schlerngebiet

I-39040 KASTELRUTH · Paniderstraße 5
Tel. Tel. 0471 705 431 | www.agentur-profanter.com

FREMDENVORKEHR WOHIN? GESTERN UND HEUTE



Tourismus der achtziger Jahre

Kaum ist die goldene Sommersaison vorüber, schon geht das Gestreite um die Liftplanung rund um den Langkofel wieder an. Dabei sollte man doch, so scheint mir jedenfalls, aus diesem Sommer – ebenso wie aus einigen recht kläglichen Wintererfahrungen – lernen, dass der Sommer in Südtirol fürwahr gesetzlich geschützt werden sollte, denn im Sommer haben wir einen naturgegebenen Vorsprung vor unserer Konkurrenz, der im Winter einzig und allein von der Schneelage abhängig ist.

Elisabeth Huldshiner Fille

Zehn weitere Lifte oder fünf oder drei ändern an dieser Situation nicht das Geringste. Aber wie dem immer auch sei, in jedem Fall wird gerauft, und man kann sich nur damit trösten, dass die

Vermassung des Tourismus ein Universalphänomen ist, dem wir uns genauso wenig entziehen können wie alle anderen Fremdenverkehrsländer der Welt. Man drängt sich überall, man streitet überall – am Berg und auf dem Wasser. Da liest man, dass für die Windsurfer der Platz zu knapp wird. Für die Bretter mit dem abgeknickten Mast in der Mitte gilt genau das, was für die längst von der Plastik verdrängten Bretter auf dem Schnee galt. Die Natur wird ausgebeutet, bis es nicht mehr geht, aus der schlichten Freude am lautlosen Gleiten über die Wellen ist eine Riesenindustrie geworden. Von schlichter Freude keine Rede mehr ... Das Brett selbst wurde ja erst vor 13 Jahren in Amerika erfunden, vor zehn Jahren in Europa eingeführt. Heute zählt man in der Bundesrepublik 500.000 Windsurfer, in Europa mehrere Millionen (die Deutschen zäh-

len immer alles genau), bis Ende der 80er-Jahre soll sich die Zahl verdoppeln. Wohin damit? Die Armada der Stehsegler wächst von Monat zu Monat und die Naturschützer melden sich zu Wort und fordern: Schluss mit den Brettern, es sind zu viele und die Natur wird von ihnen zu stark belastet ... Gewiss, man braucht keine Wälder abholzen, keine Bergspitzen verdrachen, aber sie brauchen Parkplätze für ihre Vehikel, Uferflächen, um zu starten und zu landen und reservierte Wasserflächen. Denn es sind so viele geworden, dass man Verkehrsprobleme hat wie auf den Straßen und Skipisten ... Und wir, die in den Bergen sitzen, können uns eigentlich nur damit trösten, dass heute jede Freizeitbetätigung Umweltprobleme aufwirft, über die man streiten kann.

Robert Huldshiner

Für RAI Sender Bozen September 1981

BIBLIOTHEK SEIS

NEUE BÜCHER in der Bibliothek

In der Bibliothek in Seis könnt ihr jetzt Bücher in italienischer Sprache ausleihen: Romane für Erwachsene, Erzählungen für Jugendliche, Sach- und Le-sebücher für Kinder. Dies kann eine Ergänzung zum Sprachentreff sein, eine gute Übung, um sich besser im Italienischen auszudrücken, oder einfach nur, weil's Spaß macht! Außerdem gibt es in der Bibliothek Seis die Zeitschrift **ADESSO** zum Ausleihen – die schönsten Seiten auf Italienisch!

Ebenso gehören zum festen Bestand der Bibliothek Seis einige Bücher in englischer Sprache, das Spiel »Die freche Englisch-Hexe«, LÜK-Hefte zum Englisch üben und die **zweisprachige Kinderzeitschrift NATIONAL**

GEOGRAPHIC WORLD. Also viel Spaß beim Erlernen fremder Sprachen!

Veranstaltungen in der Bibliothek Seis

■ Montag 8. November

»Ich kehre nicht nur vor meiner Tür«

Vortrag mit Brigitte Foppa zum Thema Zivilcourage, um 20 Uhr in der Bibliothek Seis.

■ Freitag, 19. bis Sonntag,

20. November

Spieletage im Jugendraum WG in Seis

(Org.: Jugendbude und Mitarbeit Bibliothek Seis)

«Parli italiano?»

«Do you speak English?»

... wir plaudern in lockerer Atmosphäre und Runde beim

SPRACHEN TREFF

in englischer und italienischer Sprache

...um unsere Kenntnisse aufzufrischen, um zu üben,
oder einfach nur, um zuzuhören...

Mittwoch, 13.10. von 18.30 bis 20.30 Uhr

Freitag, 29.10. von 9.00 bis 11.00 Uhr

Mittwoch, 10.11. von 18.30 bis 20.30 Uhr

Freitag, 26.11. von 9.00 bis 11.00 Uhr

in der Bibliothek von Seis

Hauensteinweg 1/1

(Grundschul-Gebäude)

Jede/r ist dazu herzlich eingeladen!

Es können auch nur einzelne Termine besucht werden.

Die Veranstaltung ist kostenlos,

Anmeldung nicht erforderlich.

Öffentliche Bibliothek Seis und

Kreis der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen

Infos: Tel. 0471 708 043

Öffnungszeiten Bibliothek Kastelruth

Tel. 0471 708 023

- Montag, 14–18 Uhr
- Dienstag, 9–12 Uhr
- Donnerstag, 15–19 Uhr
- Freitag, 9–12 Uhr

Öffnungszeiten Bibliothek Seis

Tel. 0471 708043

- Dienstag, 15–18 Uhr
- Mittwoch, 9–12 Uhr
- Donnerstag, 15–18 Uhr
- Freitag, 15–18 Uhr
- Samstag, 10–12 Uhr

ESSEN IM OKTOBER

Buchteln

Zutaten:

25 g Hefe

40 g Zucker

140 ml Milch

40 g Butter

2 Eier

400 g Mehl

Vanillezucker

etwas geriebene Orangenschale

1 Prise Salz

ein Schuss Rum

Marillenmarmelade zum Füllen

zerlassene Butter zum Bestreichen



In einer Schüssel die zerbröckelte Hefe und den Zucker mit der lauwarmen Milch mischen, das »Dampfl« an einem warmen Ort 20 Minuten zugedeckt aufgehen lassen. Die Butter schmelzen, die Eier, Vanillezucker, Orangenschale, Salz und Rum dazugeben. Dann das Mehl untermischen, und den Teig gut durchkneten, schlagen, bis er Blasen wirft. Wieder 20 Minuten zugedeckt aufgehen lassen. Den Teig ausrollen, und gleich große runde Teile ausstechen (ca. 5 cm). Mit Marillenmarmelade füllen und gut verschließen. Die Buchteln in flüssige Butter tauchen, in eine mit Butter ausgestrichen Auflaufform mit der Verschlussstelle nach unten nebeneinanderschichten. Mit einem Küchentuch bedecken und nochmals 15 Minuten aufgehen lassen.

Das Backrohr auf 180 Grad vorheizen und die Buchteln 30 Minuten backen. Zu den Buchteln kann eine warme Vanillesoße serviert werden.

BODENVERBESSERUNGSKONSORTIUM KASTELRUTH

Höfe-Zufahrten

Das Bodenverbesserungskonsortium Kastelruth teilt mit, dass beabsichtigt ist, ein neues Projekt für Höfe-Zufahrten (Asphaltierung, Nachasphaltierung und Sanierung) aufzulegen.

Interessierte können sich bis zum 15. Oktober 2010 beim Obmann oder beim Obmann-Stellvertreter informieren.

Nutznießer (d.h. Einzelpersonen oder ein Verantwortlicher für Wege mit mehreren Nutznießern).

- a) Eine Person muss bei der Sparkasse der Prov. Bozen,
- für Wege mit **weniger** als 100 Laufmeter Euro 100,00
 - für Wege mit **mehr** als 100 Laufmeter Euro 200,00
- innerhalb 30. Oktober 2010 einzahlen: IBAN: IT 18 E 06045 11619 000000070200.

b) Für Grundparzellen, welche nicht im Besitz des Einreichers sind, ist eine unterschriebene Durchfahrtsbewilligung zu erbringen.

c) Es wird darauf hingewiesen, dass der Fehlbetrag (d.h. Unterschied zwischen Landesbeitrag und wirklicher Aufwendung – ca. 20 Prozent bis 30 Prozent) von den Interessierten beglichen werden muss. Zu diesem Zwecke liegen Formblätter vor Planungsbeginn beim noch zu bestimmenden Planungsbüro vor.

Josef Mulser, Tel. 0471 70 61 73 oder 335 58 67 386

Klaus Jaider, Tel. 0471 70 60 17 oder 338 87 41 226

Der Obmann
Josef Mulser

APOTHEKEN & ÄRZTE

Turnusdienst der Apotheken

**Sa Nachmittag und So
10 – 12 Uhr**

09./10. Oktober Völs
16./17. Oktober Kastelruth
23./24. Oktober Seis
30./31. Oktober Völs
01. November Völs

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

09./10. Oktober Dr. Heinmüller
16./17. Oktober Dr. Unterthiner
23./24. Oktober Dr. Nock
30./31. Oktober Dr. Heinmüller

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

Dr. Nock 335 542 008 5
Dr. Heinmüller 347 860 828 3
Dr. Unterthiner 335 593 956 5

Sprechstunden

DR. UNTERTHINER

MO 8–11.30 Uhr
DI 15–17.30 Uhr
MI 8–11.30 Uhr
DO 8–11.30 Uhr
FR 8–11.30 Uhr

DR. NOCK

MO 8–11.45 Uhr
16–17.45 Uhr
DI 8–11.45 Uhr
MI 8–11.45 Uhr
DO 16–17.30 Uhr
FR 8–11.45 Uhr

DR. HEINMÜLLER

MO 8–11.30 Uhr
15.30–18.00 Uhr
DI 8–11.30 Uhr
MI 15.30–18.00 Uhr
DO 8–11.30 Uhr
FR 8–11.30 Uhr

BAUHOFF KASTELRUTH

VERKAUF

Die Gemeinde Kastelruth beabsichtigt, einen Lader des Typs HANOMAG 44 D 1, Baujahr 1992, 4 Zylinder 07206, maximale Stärke 094,0, kW und 2200 Umdrehungen aus dem Fuhrpark des Bauhofes zu verkaufen.

Das Fahrzeug kann nach vorhergehender Vereinbarung mit dem Vorarbeiter Walter Zemmer – Tel. 329 319 11 41, im Bauhof der Gemeinde besichtigt werden.

Interessierte mögen der Gemeinde ein Angebot für den Ankauf dieses Fahrzeuges unterbreiten.

Oswald Karbon
Referent



Eisenwaren - ferramenta

Föstelweg 18 Via Föstl
39040 Kastelruth - Castelrotto (BZ)
Tel. 0471 711 141 - platho4@dnet.it

Arbeitsbekleidung, Baggerschläuche,
Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe,
Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel,
Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen,
Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate



AUS DER GEMEINDESTUBE



Beschlüsse des Gemeinderates

Deliberazioni del Consiglio Comunale

Wahlamt. (Nr. 77/10) Folgende Personen werden zu Mitgliedern der Gemeindewahlkommission ernannt: Bürgermeister Andreas Colli und die Vertreter und Vertreterinnen der Gemeinde Patrick Goller (Ersatz Heidi Senoner), Christina Pallanch (Ersatz Arnold Fill) und Richard Pitschieler (Ersatz Irene Mahlknecht).

Ufficio elettorale. (n. 77/10) Le seguenti persone vengono nominati per la commissione elettorale comunale: il sindaco Andreas Colli e i rappresentanti del comune Patrick Goller (Heidi Senoner), Christina Pallanch (Arnold Fill) e Richard Pitschieler (Irene Mahlknecht).

Wahlamt. (Nr. 78/10) Der Bürgermeister Andreas Colli, die Gemeinderätin Irene Mahlknecht und der Gemeinderat Christof Senoner sind die Mitglieder der Kommission zur Aufstellung der Laienrichter, denen die Aufgabe obliegt, die Verzeichnisse der in der Gemeinde ansässigen Staatsbürger zu erstellen, um die Befugnisse eines Laienrichters von Schwurgerichten und Berufungsschwurgerichten auszuüben.

Ufficio elettorale. (n. 78/10) Il sindaco Andreas Colli, la consigliera Irene Mahlknecht e il consigliere Christof Senoner vengono nominati di far parte della commissione per la formulazione degli elenchi dei giudici popolari cui è demandato il compito di formare gli elenchi dei cittadini, residenti nel comune, che siano in possesso dei requisiti per le funzioni di Giudice Popolare di Corte D'Assise e di Corte D'Assise di Appello.

Gemeindekommission für den Wirtschaftsbereich. (Nr. 83/10) Folgende Personen werden zu Mitgliedern der Wirtschaftskommission ernannt: Martin Fill, Gregor Gross, Martin Senoner, Irene Mahlknecht und Arnold Fill.

Commissione comunale per il settore economico. (n. 83/10) Le seguenti persone vengono nominati per la commissione per il settore economico: Martin Fill, Gregor Gross,

Martin Senoner, Irene Mahlknecht und Arnold Fill.

Jugendbeirat. (Nr. 84/10) Folgende Personen werden zu Mitgliedern des Jugendbeirates ernannt: Martin Fill, Ambros Hofer, Arnold Fill, Martin Senoner, Patrick Bergmeister, Manuel Plattner, Marion Silbernagl, Sofia Gasslitter, Anna Paisan, Peter Schgaguler, Peter Prossliner und Gabriel Hofer.

Comitato per i Giovani. (n. 84/10) Le seguenti persone vengono nominati per il comitato per i giovani: Martin Fill, Ambros Hofer, Arnold Fill, Martin Senoner, Patrick Bergmeister, Manuel Plattner, Marin Silbernagl, Sofia Gasslitter, Anna Paisan, Peter Schgaguler, Peter Prossliner und Gabriel Hofer.

Beirat für Chancengleichheit. (Nr. 85/10) Folgende Personen werden zu Mitgliedern des Beirates für Chancengleichheit ernannt: Christina Pallanch, Heidi Senoner, Irene Mahlknecht, Patrick Bergmeister und Arnold Fill.

Comitato per le pari opportunità. (n. 85/10) Le seguenti persone vengono nominate per il comitato per le pari opportunità: Christina Pallanch, Heidi Senoner, Irene Mahlknecht, Patrick Bergmeister e Arnold Fill.

Gemeindekommission für den Sozial- und Kulturbereich. (Nr. 86/10) Folgende Personen werden zu Mitgliedern der Gemeindekommission für den Sozial- und Kulturbereich ernannt: Karl Schieder, Annemarie Lang Schenk, Irene Mahlknecht und Patrick Goller.

reich ernannt: Karl Schieder, Annemarie Lang Schenk, Irene Mahlknecht und Patrick Goller.

Commissione comunale per il settore sociale e culturale. (n. 86/10) Le seguenti persone vengono nominati per la commissione per il settore sociale e culturale: Karl Schieder, Annemarie Lang Schenk, Irene Mahlknecht e Patrick Goller.

Bibliotheksrat. (Nr. 87/10) Folgende Personen werden zu Mitgliedern des Bibliotheksrates ernannt: Annemarie Lang Schenk, Christof Senoner, Christina Pallanch Malfertheiner, Juliana Jaider Frenes, Karin Trocker, Anna Pupp und Christian Patauner.

Consiglio di biblioteca. (n. 87/10) Le seguenti persone vengono nominati per il consiglio di biblioteca: Annemarie Lang Schenk, Christof Senoner, Christina Pallanch Malfertheiner, Juliana Jaider Frenes, Karin Trocker, Anna Pupp e Christian Patauner.

Kindertagesstätte Kastelruth. (Nr. 88/10) Die Führung der Kindertagesstätte wird einer akkreditierten Privatkörperschaft ohne Gewinnabsicht anvertraut, welche durch den hierfür vorgesehenen Wettbewerb ermittelt wird.

Asilo nido Castelrotto. (n. 88/10) La gestione dell'asilo nido viene affidata ad un ente privato accreditato, non avente fine di lucro, il quale verrà determinato mediante apposito concorso.

Reisebüro Seiseralp & Reisebus Silbernagl

5. bis 13. März 2010: Fahrt nach

SCHOTTLAND

Standort: Edinburgh (4 Nächte)

Zwischenstopps in Luxemburg, Lincoln, Speyer

Reiseleitung: Dr. Hermann Vötter

Info & Anmeldung: Tel. 0471 725 378

AUS DER GEMEINDESTUBE

Beschlüsse des Gemeindeausschusses

Deliberazioni della Giunta Comunale

Jubiläumsfeiern Runggaditsch. (Nr. 327/10) Anlässlich der Feierlichkeiten 25 Jahre St.-Josef-Kirche und des 50-jährigen Priesterjubiläums des Altpfarrers Johann Tscholl wird dem Pfarrgemeinderat von Runggaditsch ein außerordentlicher Beitrag von 500,00 Euro gewährt.

Festività dei giubilei a Roncadizza. (n. 327/10) Per l'organizzazione delle festività per i 25 anni della chiesa di S. Giuseppe ed i 50 anni dell'ordinazione sacerdotale dell'ex parroco Johann Tscholl viene concesso all'consiglio parrocchiale un contributo straordinario di 500,00 Euro.

Vereinigung Lia di Comuns Ladins. (Nr. 328/10) Für die Ausarbeitung der Studie »Dolomiten 2020« durch den Architekten Thomas Demetz und für die Organisation eines diesbezüglichen Kongresses im Oktober 2009 wird der Vereinigung ein außerordentlicher Beitrag von 835,02 Euro gewährt.

Associazione Lia di Comuns Ladins. (n. 328/10) Per l'elaborazione del progetto »Dolomiti 2020« da parte del architetto Thomas Demetz e per l'organizzazione del relativo congresso nell'ottobre 2009 viene concesso all'associazione un contributo di 835,02 Euro.

Singgemeinschaft Runggaditsch. (Nr. 329/10) Für die Organisation verschiedener Konzerte anlässlich des 250. Geburtstages des Komponisten Luigi Cherubini wird der Singgemeinschaft Runggaditsch ein außerordentlicher Beitrag von 500,00 Euro gewährt.

Gruppo corale di Roncadizza. (n. 329/10) Per l'organizzazione di diversi concerti per il 250° anniversario della nascita del compositore Luigi Cherubini viene concesso al gruppo corale di Roncadizza un contributo straordinario di 500,00 Euro.

Gemeindeplan für Zeitungsverkaufsstellen. (Nr. 335/10) Das Stu-

dio Giovanelli & Partners GmbH wird mit der Ausarbeitung eines Planes zur Standortbestimmung der Verkaufsstellen von Zeitungen für die Gemeinde Kastelruth beauftragt.

Piano comunale punti vendita giornali. (n. 335/10) Lo studio Giovanelli & Partners Srl viene incaricato con l'elaborazione del piano comunale di localizzazione dei punti di vendita di giornali per il comune di Castelrotto.

Freiwillige Feuerwehr Seiser Alm. (Nr. 346/10) Der Feuerwehr Seiser Alm wird ein Beitrag von 21.926,00 Euro für den Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges gewährt.

Corpo dei Vigili Volontari del fuoco dell'Alpe di Siusi. (n. 346/10) Al Corpo dei Vigili Volontari del fuoco dell'Alpe di Siusi viene concesso un contributo di 21.926,00 Euro per l'acquisto di un veicolo per spegnimento incendi.

Steinschlag in der Örtlichkeit Brembach. (Nr. 348-349/10) Der Geologe Hermann Nicolussi wird mit der Untersuchung des Steinschlags in der Örtlichkeit Brembach beauftragt. Die Firma Locher KG wird mit der Durchführung der Felssicherungsarbeiten beauftragt.

Caduta massi in località Brembach. (n. 348-349/10) Il geologo Hermann Nicolussi viene incaricato con l'esame geologico nella località Brembach. La ditta Locher SAS viene incaricata con l'esecuzione di lavori di consolidamento rocce.

Telefonkabine Grondelboden Kastelruth. (Nr. 350/10) Aufgrund des desolaten Zustandes, in dem sich die Telefonkabinen der Telecom Italia AG befinden, wird der Mietvertrag mit Wirkung 31.12.2013 gekündigt.

Cabina telefonica Grondelboden Castelrotto. (n. 350/10) A causa dello stato desolato della cabina telefonica Grondelboden, affittata della Telecom Italia SpA, il contratto d'affitto viene disdetto con il 31.12.2013.

Zeitbank Schlern. (Nr. 352/10) Der Verein Zeitbank Schlern bekommt einen außerordentlichen Beitrag von 700,00 Euro ausbezahlt. Damit können die mit der Gründung zusammenhängenden Spesen bezahlt werden.

Banca del Tempo Sciliar. (n. 352/10) All'associazione Banca del tempo Sciliar viene concesso un contributo di 700,00 Euro. Così possono essere pagate le diverse spese concernenti la fondazione dell'associazione.

KLEINANZEIGER

Wir suchen für die kommende **Wintersaison 2010/11 einheimische Mitarbeiter im Skiverleih Alpincenter** auf der Seiser Alm. Voraussetzung: selbstständiges Arbeiten, Deutsch-, Italienisch-, Englisch- sowie Computerkenntnisse. Informationen: Tel. 347 812 98 07

K&K Sports Seis – Seiser Alm sucht für die kommende Wintersaison eine **fleißige Verkäuferin** für den Zubehörbereich in ihrem Geschäft an der Bergstation der Seiser Alm Bahn. Wir freuen uns auf Ihren Anruf; Tel. 335 535 97 19

Vermiete oder verkaufe Lokal ca. 50 m² in Seis zur Nutzung als Büro, Geschäft oder Praxis. Informationen: Michaela, Tel. 347 812 98 07

Gemeinde Kastelruth - Comune di Castelrotto il 14.09.2010
 Fundamt - Ufficio oggetti smarriti - Gemeindepolizei - Polizia Municipale
 Kofelgasse 2, 39040 Kastelruth - vicolo Colle 2, Castelrotto (BZ)

Fundamt-Liste / elenco oggetti rinvenuti

Fundnr numero	Fundsache oggetto ritrovato	Fundort luogo	Schätzwert valore stimato	Meldedatum data denuncia	Status/Lager situazione/ luogo di
1000-022	Uhr Orologio Irony, analog analogico, Swatch	21019	30	31.08.2010	Hauptlager magazzino principale
1000-021	Foto/Film/Video FinePix Z1, Fuji, Fotoapparat macchina	21019	100	31.08.2010	Hauptlager magazzino principale
1000-020	Schlüssel Chiavi per s mit Ball Schlüsselanhänger/con	21019	Bushaltestelle 10 Grundlboden	27.08.2010	Hauptlager magazzino principale
1000-017	Schlüssel Chiavi per s Anzahl: 01, Mercedes	21019	70	09.08.2010	Hauptlager magazzino principale
1000-016	Ring Anello Ehering	21019	300	22.07.2010	Tresor cassaforte
1000-015	Schlüssel Chiavi per s Anzahl: 1, Ford	21019	Spielplatz Kastelruth	09.07.2010	Hauptlager magazzino principale
1000-014	Brille Occhiali mit Halsbantl, Sonnenbrille occhiali da sole	21019	Spatzenladen	02.07.2010	Hauptlager magazzino principale
1000-013	Foto/Film/Video Tasche Fotoapparat schwarz, Nytech, Tasche	21019	20	29.06.2010	Hauptlager magazzino principale
1000-010	Sonstiger Schmuck Al Swarovski silber, Armband	21019	150	29.05.2010	Tresor cassaforte
1000-009	Schlüssel Chiavi per s 1 Autoschl. 1 Hausschl. 1 Garagenschl., Anzahl	21019	Volksschule Kastelruth	20.05.2010	Hauptlager magazzino principale
1000-008	Schlüssel Chiavi per s Haustürschlüssel, Anzahl: 1	21019	Kreuzung Marinzenweg	12.05.2010	Hauptlager magazzino principale
1000-007	Kleidung Vestiaro ROT ROSSO, Sportkleidung	21019	50	16.03.2010	Hauptlager magazzino principale
1000-005	Brille Occhiali Skibrille- Carrera, keine/leichte Tönung	21019	30	22.02.2010	Hauptlager magazzino principale
1000-004	Uhr Orologio analog analogico, Festina	21019	St. Michael - L.S. 64 bei	10.02.2010	Hauptlager magazzino principale
1000-003	Schlüssel Chiavi per s Schlüsselbund (6) mazzo di chiavi (6), Anzahl	21019	Marinzenweg	03.02.2010	Hauptlager magazzino principale
1000-002	Schlüssel Chiavi per s 1 Schlüssel Finstral chiave, Anzahl: 2, VW	21019	50	08.01.2010	Hauptlager magazzino principale
1000-001	Brille Occhiali Occhiali da vista blu - Sehbrille blau,	21019	Plattenstr.	02.01.2010	Hauptlager magazzino principale
900-039	Handy Cellulare modell 1208, TIM, Nokia	21019	Radellweg	28.12.2009	Hauptlager magazzino principale
900-038	Schlüssel Chiavi per s Motorradschlüssel / chiave da moto, Anzahl: 01	21019	50	14.12.2009	Hauptlager magazzino principale

STANDESAMT KASTELRUTH

GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS OKTOBER
COMPLEANNI DEL MESE DI OTTOBRE

Theresia Schgaguler Wwe. Rungger (Furscher-Thres), wohnhaft in Seis, geb. am 02.10.1919

Christina Mahlknecht Wwe. Obletter (Miraval), wohnhaft in Überwasser, geb. am 03.10.1922

Josef Hofer (Malsin), wohnhaft in St. Michael, geb. am 03.10.1927

Frieda Kerschbaumer Wwe. Kerschbaumer, wohnhaft in St. Michael, geb. am 06.10.1925

Johanna Knottner Wwe. Karbon (Lieg), wohnhaft in Tagusens, geb. am 06.10.1925

Regina Trocker (Rössl-Regina), wohnhaft in Kastelruth, geb. am 07.10.1930

Jakob Mauroner (Filln-Joggl), wohnhaft in Seis, geb. am 12.10.1924

Josef Rier (Haus Perdunger), wohnhaft in Kastelruth, geb. am 16.10.1925

Josef Malfertheiner (Drocker), wohnhaft in St. Oswald, geb. am 21.10.1929

Luisa Schieder Wwe. Malfertheiner (Nuier-Luisa), wohnhaft in Seis, geb. am 21.10.1929

Maria Wanker Wwe. Tröbinger (Prantner-Moidl), wohnhaft in Kastelruth, geb. am 22.10.1917

Rudolf Schieder (Puntschieder), wohnhaft in St. Vigil, geb. am 22.10.1919

Josef Vieider, wohnhaft in Seis, geb. am 23.10.1925

Maria Goller (Marzuner-Moidl), wohnhaft in Kastelruth, geb. am 23.10.1921

Caterina Thaler Comploi (Hotel Cosmea), wohnhaft in Überwasser, geb. am 25.10.1925

Karolina Kostner Wwe. Prinoth (Lasch), wohnhaft in Kastelruth, geb. am 25.10.1922

Marianna Kostner Wwe. Goller (Joggl-Hof), wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 25.10.1922

Zita Moser Plunger, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 26.10.1930

Maria Silbernagl Wwe. Mulser (Zerod), wohnhaft in St. Vigil, geb. am 26.10.1923

Johanna Pitscheider Wwe. Mahlknecht (Oberpalmer-Hof), wohnhaft in Überwasser, geb. am 29.10.1918

Ida Schgaguler (Furscher-Ida), wohnhaft in Seis, geb. am 30.10.1927

VERSTORBENE

† **Hilda Nicolussi**, 95 Jahre

† **Engelbert Walpoth**, 97 Jahre

† **Johanna Pitscheider**, 91 Jahre

† **Margherita Moroder**, 74 Jahre

† **Rosa Mühlmann**, 95 Jahre

† **Aloisia Weissenegger**, 91 Jahre

GEBURTEN

Eshaal Shahzad, geboren in Brixen am 18.08.2010

Tjorben Rasch, geb. 25.08.2010, Marinenweg 29, Kastelruth

Nicola Vecchio, geboren am 11.09.2010 in Brixen

Johannes Karbon, geb. am 12.09.2010 in Brixen, wohnhaft in Tioslerweg 15, Kastelruth



Wahlamt

Wer sich in das Verzeichnis der **Wahlvorsitzenden (Präsidenten)** eintragen oder aus diesem streichen lassen möchte, soll sich im Wahlamt der Gemeinde **innerhalb Oktober** melden – Tel. 0471 71 15 28.

Wer sich hingegen in das **Verzeichnis der Stimmzähler** eintragen oder aus diesem streichen lassen möchte, soll sich im Wahlamt der Gemeinde **innerhalb November** melden – Tel. 0471 71 15 28.

IMPRESSUM

Gemeindezeitung Kastelruth
Monatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Kastelruth

Herausgeber

Gemeinde Kastelruth

Verantwortlicher Schriftleiter

Helmuth Rier

Koordination

Barbara Pichler-Rier

Druck, Grafik & Layout

Ferrari-Auer, Bozen

Auflage

6.000 Stück

Registriert beim Tribunal Bozen mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

Redaktionsschluss: 12. Oktober 2010

gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it

**STEINBRUCH
UNTERPORZ**

**DES RIER HUGO
& Co. – KG**



Liefern und Verkauf

- Mauersteine
- Bodenplatten
- Fensterbänke
- Stufen massiv
- Stufenplatten
- Randsteine

St. Oswald 33 – 39040 Kastelruth
Tel. 335 69 55 581

AUS DER GEMEINDESTUBE



Baukonzessionen / Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen – Juni/Juli 2010

Elenco delle concessioni edilizie – giugno/luglio 2010

Konz.-Nr. n. conc.	Konz.-Datum data conc.	BESCHREIBUNG DESCRIZIONE
166	02.08.2010	Umbau und Erweiterung des Wohnhauses beim Hof »Ritzer« in der Örtlichkeit Bühlen in Kastelruth Ristrutturazione ed ampliamento della casa presso il maso »Ritzer« in località Bühlen a Castelrotto
167	02.08.2010	Anbringung eines unterirdischen Gastanks mit einer Kapazität von 5.000 l in der Örtlichkeit Unterpuflatsch auf der Seiser Alm – IM SANIERUNGSWEGE Installazione di un serbatoio di GPL sotterraneo della capacità di 5.000 l in località »Unterpuflatsch« sull'Alpe di Siusi - IN SANATORIA
168	03.08.2010	Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion Runggaditsch Risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione in frazione Roncadizza
169	03.08.2010	Errichtung einer Überdachung für Motor- und Fahrräder beim landwirtschaftlichen Wohnhaus des Hofes »Tschon« in Kastelruth Realizzazione di una copertura per moto e biciclette presso la casa rurale del maso »Tschon« a Castelrotto
170	04.08.2010	Austausch der Badewasseraufbereitungsanlage beim Schwimmbad in der Örtlichkeit Telfen in Kastelruth Sostituzione dell'impianto trattamento delle acque della piscina in località Telfen a Castelrotto
171	04.08.2010	3. Variante für die qualitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes »Pension Digon« in der Fraktion Runggaditsch 3° progetto di variante per l'ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero »Pensione Digon« in frazione Roncadizza
172	09.08.2010	Anbringung einer Photovoltaikanlage am Dach des Wirtschaftsgebäudes beim Hof »Feldheim« in der Fraktion St. Valentin Installazione di un'impianto fotovoltaico sul tetto del fabbricato adibito a stalla e fienile presso il maso »Feldheim« in frazione S. Valentino
173	09.08.2010	Umschreibung der Baukonzession Nr. 139/2009 vom 27. Juli 2009 und Verlängerung der Frist der Gültigkeit für die Sanierung des »Steiner«-Stadels und Änderung der Zweckbestimmung in Mehrzwecksaal in Kastelruth Voltura della concessione edilizia n. 139/2009 d. 27. luglio 2009 e prolungamento del termine di validità per il risanamento del fienile »Steiner« e cambiamento di destinazione d'uso in sala multiuso
174	09.08.2010	Energetische Sanierung der Außenwände und Einbau von Rollos beim Wohnhaus in der Fraktion Seis Risanamento energetico delle facciate e poso in opera di avvolgibili presso la casa di civile abitazione in frazione Siusi
175	09.08.2010	1. Variante für die energetische Sanierung und die Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion Seis 1° variante per l'ampliamento e risanamento energetico della casa di civile abitazione in frazione Siusi
176	09.08.2010	Anbringung einer Photovoltaikanlage am Dach des Wirtschaftsgebäudes beim Hof »Planitz« in der Fraktion Tagusens Installazione di un impianto fotovoltaico sul tetto del fabbricato rurale adibito a stalla e fienile presso il maso »Planitz« in frazione Tagusa
177	09.08.2010	Anbringung einer Photovoltaikanlage am Dach des Wirtschaftsgebäudes beim Hof »Radau« in der Fraktion St. Michael Installazione di un impianto fotovoltaico sul tetto del fabbricato rurale adibito a stalla e fienile presso il maso »Radau« in frazione S. Michele
178	09.08.2010	Errichtung einer Stützmauer bei den Wohnhäusern in der Örtlichkeit Kleinmichl in Kastelruth Realizzazione di un muro di sostegno presso le case di civile abitazione in località Kleinmichl a Castelrotto
179	10.08.2010	5. Varianteprojekt für den Bau eines Wohnhauses 5° progetto di variante per la realizzazione di una casa di civile abitazione
180	10.08.2010	Durchführung von Planierungs- und Entwässerungsarbeiten bei der Römerschwaige in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiser Alm Esecuzione di lavori di spianamento e di drenaggio presso la malga »Römer« in località sull'Alpe di Siusi
181	10.08.2010	1. Variante für die Errichtung eines Stadels mit Geräteraum beim »Puciacia«-Hof und Umwidmung der Nutzung des bestehenden Stalles in Autogarage und Geräteraum 1° variante per la realizzazione di un fienile con vani attrezzi presso il maso »Puciacia« e cambiamento d'uso della stalla esistente in garage e vano attrezzi
182	11.08.2010	Bau eines Radweges zwischen Völs und Kastelruth – 1. BAULOS Realizzazione di una pista ciclabile tra Castelrotto e Fiè – 1° LOTTO
183	11.08.2010	Qualitative Erweiterung des Gastbetriebes »Sporthotel Sonne« in der Örtlichkeit Piz auf der Seiser Alm Ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero »Sporthotel Sole« in località Piz sull'Alpe di Siusi
184	19.08.2010	Umbau und geringfügige Erweiterung des Kellergeschosses beim landwirtschaftlichen Wohnhaus des Hofes »Kompatsch« in der Fraktion St. Michael Ristrutturazione con lieve ampliamento del piano cantina presso la casa rurale del maso »Kompatsch« in frazione S. Michele
185	30.08.2010	Abbruch und Wiederaufbau sowie qualitative Erweiterung des Haupthauses des Gastbetriebes »Gasthof Zorzi« in der Örtlichkeit Kompatsch auf der Seiser Alm Demolizione e ricostruzione ed ampliamento qualitativo della casa principale dell'esercizio alberghiero »Albergo Zorzi« in località Kompatsch sull'Alpe di Siusi
186	30.08.2010	1. Variante für den Abbruch und Wiederaufbau des Stadels und der Kochhütte in der Örtlichkeit Unterpuflatsch auf der Seiser Alm – IM SANIERUNGSWEGE 1° variante per la demolizione e ricostruzione del fienile e della baita in località »Unterpuflatsch« sull'Alpe di Siusi – IN SANATORIA
187	31.08.2010	2. Variante für die qualitative Erweiterung des Gastbetriebes »Hotel Scherlin« in der Fraktion Runggaditsch 2° variante per l'ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero »Hotel Scherlin« in frazione Roncadizza

AUS DER GEMEINDESTUBE



	NAME NOME	Grundparzelle Particella fond.	Bauparzelle particella edil.	Adresse Bau Indirizzo d. cost.
	Mayr Werner	3186		Kastelruth, Bühlweg 28 Castelrotto, vicolo Bühl 28
	Bergmeister Patrick		4282	Seiser Alm, Compatsch Alpe di Siusi, Compatsch
	Fortini Guerrina, Kasslatter Alexander	312/2, 2923, 2920/5		Runggaditsch, Pineiesstraße 16 Roncadizza, via Pineies 16
	Goller Jakob	2164		Kastelruth, Bühlweg 38 Castelrotto, vicolo Bühl 38
	Sportanlagen Telfen GmbH/Srl.	2531	236/1	Kastelruth, Telfen-Lanzin 7 Castelrotto, Telfen-Lanzin 7
	Stuflesser Johann	2416, 3247	3102/1	Runggaditsch, Digonstraße 22 Roncadizza, via Digon 22
	Jaider Siegfried	2269		St. Valentin 30/1 S. Valentino 30/1
	Marktgemeinde Kastelruth/ Comune di Castelrotto	46	72	Kastelruth, Plattenstraße 174 Castelrotto, via Platten 174
	Malfertheiner Oskar	2487		Seis, Burgfriedenstraße 16 Siusi, via Burgfrieden 16
	Prugger Irmgard, Sattler Stefan	2887		Seis, Matzlstraße 1 Siusi, via Matzl 1
	Pfeifer Josef	3815		Tagusens 16 Tagusa 16
	Trockner Werner	162		St. Michael 1 S. Michele 1
	Trockner Manuela, Fink Oswald, Pompanin Rosa	2688, 2689		Kastelruth, Puflatschstraße 18, 20 Castelrotto, via Bullaccia 18, 20
	Schweigkofler GmbH/Srl	3946	3406/9, 3404/5, 3404/4	Überwasser Oltretorrente
	Zemmer Christian		3768/1	Seiser Alm, Saltria 18 Alpe di Siusi, Saltria 18
	Prinoth Flavio	3094	3535	Überwasser, Rivesstraße 4 Oltretorrente, via Rives 4
	Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern/ Comunità Comprensoriale Salto-Sciliar	5995/1, 6002/6, 6002/1, 5993/1, 7443, 7354/5, 7354/10		Kastelruth, Seis, St. Vigil Castelrotto, Siusi, S. Vigilio
	Sporthotel Sonne KG/Sas	1684	3707/3	Seiser Alm, Piz 6 Alpe di Siusi, Piz 6
	Putzer Helmuth	171		St. Michael 32 S. Michele 32
	Giacomuzzi Marco	2083	4294/13	Seiser Alm, Compatsch 15 Alpe di Siusi, Compatsch 15
	Bergmeister Patrick	3864, 3863	4282	Seiser Alm Alpe di Siusi
	Hotel Scherlin OHG/Snc d. Scherlin Alberto	2076		Runggaditsch, Pineiesstraße 42 Roncadizza, via Pineies 42

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Oktober 2010

Kastelruth	FR., 01.10.2010	08.00–12.00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
Seiser Alm	SA., 02.10.2010	10.00 Uhr	Almabtrieb
Seis	SA., 02.10.2010	08.00–15.00 Uhr	Alpinschule Schlern: Klettersteig in den Dolomiten. Infos & Anmeldung: Tel. 0471 706 285
Kastelruth	SA., 02.10.2010	13.00 Uhr	Almabtrieb: ab 13 Uhr Empfang der Tiere in Kastelruth mit Musik und Unterhaltung
Kastelruth	SO., 03.10.2010	11.00 Uhr	Erntedankfest: Reifentanz am Dorfplatz
Kastelruth	SO., 03.10.2010	14.00–16.00 Uhr	Erntedankprozession
Seis	DO., 07.10.2010	08.00–13.00 Uhr	Wochenmarkt
Kastelruth	DO., 07.10.2010	08.00–13.00 Uhr	Wochenmarkt
Kastelruth	FR., 08.10.2010		26. Kastelruther Spatzen-Fest
Kastelruth	FR., 08.10.2010	08.00–12.00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
St. Michael	SA., 09.10.2010	10.00–12.00 Uhr	Grundschule St. Michael, Tag der offenen Tür
Kastelruth	SA., 09.10.2010		Spatzenfest
Seis	SA., 09.10.2010	08.00–15.00 Uhr	Alpinschule Schlern: Klettersteig in den Dolomiten. Infos & Anmeldung: Tel. 0471 706 285
AVS	SO., 10.10.2010		Überraschungswanderung, Anmeldung und Information: Tel. 0471 706 374, 338 674 37 44
Kastelruth	SO., 10.10.2010		Spatzenfest
Seis	MI., 13.10.2010	15.00–19.00 Uhr	Tauschaktion ASC Seiser Alpe, Abgabe der Sportartikel
Seis	MI., 13.10.2010	18.30–20.30 Uhr	Bibliothek Seis, Sprachtreff Italienisch oder Englisch
Kastelruth	MI., 13.10.2010	20.00 Uhr	Allesclub, Vortrag von Drin Barbara Ebetsberger DeDominicis, »Erwachsen werden – Wie erziehen Eltern ihre Teenager? ... Oder umgekehrt«
Seis	DO., 14.10.2010	08.00–13.00 Uhr	Wochenmarkt
Kastelruth	DO., 14.10.2010	08.00–13.00 Uhr	Wochenmarkt
Seis	FR., 15.10.2010	15.30–19.30 Uhr	Tauschaktion ASC Seiser Alpe, Verkauf
Seis	FR., 15.10.2010	19.30–20.30 Uhr	Tauschaktion ASC Seiser Alpe, nicht verkaufte Artikel müssen wieder abgeholt werden
Kastelruth	FR., 15.10.2010	08.00–12.00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
Seis	SA., 16.10.2010	08.00–15.00 Uhr	Alpinschule Schlern: Klettersteig in den Dolomiten. Infos & Anmeldung: Tel. 0471 706 285
Kastelruth	SO., 17.10.2010		Pfarrkirche Kastelruth, Feier der Ehejubiläen
Kastelruth	SO., 17.10.2010	10.00 Uhr	Törggelefest in St. Oswald
Seis	SO., 17.10.2010	13.00 Uhr	VKE-Spielbus beim Törggelefest in St. Oswald
	MO., 18.10.2010	20.00 Uhr	Vortrag von Drin Ulrike Oberhammer, »Erbrecht: Von Frau zu Frau erklärt«
Kastelruth	DI., 19.10.2010	20.00 Uhr	Aula der Mittelschule, Vortrag von Eugen Runggaldier und Dekan Franz Pixner, »Die verschiedenen Dienste in der Pfarrei und die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat«
Seis	DO., 21.10.2010	08.00–13.00 Uhr	Wochenmarkt
Kastelruth	DO., 21.10.2010	08.00–13.00 Uhr	Wochenmarkt
St.Christina	FR., 22.10.2010	20.30 Uhr	Pfarrkirche von St. Christina, Konzert der Singgemeinschaft Runggaditsch und des Kirchenchors von St. Christina,
Kastelruth	FR., 22.10.2010	08.00–12.00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
Seis	FR., 22.10.2010	19.30 Uhr	Treffpunkt am Dorfbrunnen, Kirchtagskrapfen machen, Anmeldung bei Paula Trocker, Tel. 0471 705 157 – 333 970 32 31
Kastelruth	SO., 24.10.2010	10.00 Uhr	Laranz: HerbstReitturnier
AVS	SO., 24.10.2010		Törggelewanderung, Anmeldung und Information: Tel. 0471 706374, 338 674 37 44
Kastelruth	SO., 24.10.2010	20.30 Uhr	Pfarrkirche von Kastelruth, Konzert der Singgemeinschaft Runggaditsch und des Kirchenchors von St.Christina
Kastelruth	DI., 26.10.2010	20.00 Uhr	Aula der Mittelschule, Vortrag der beiden Diakone Paul Graber und Alois Comploi, »Die Aufgaben eines Diakons in der Pfarrgemeinde«
Seis	DO., 28.10.2010	08.00–13.00 Uhr	Wochenmarkt
Kastelruth	DO., 28.10.2010	08.00–13.00 Uhr	Wochenmarkt
Kastelruth	FR., 29.10.2010	08.00–12.00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
Seis	FR., 29.10.2010	09.00–11.00 Uhr	Bibliothek Seis, Sprachtreff Italienisch oder Englisch
Kastelruth	SO., 31.10.2010	10.00 Uhr	Pfarrkirche Kastelruth, Weihe von Wolfgang Penn zum Diakon